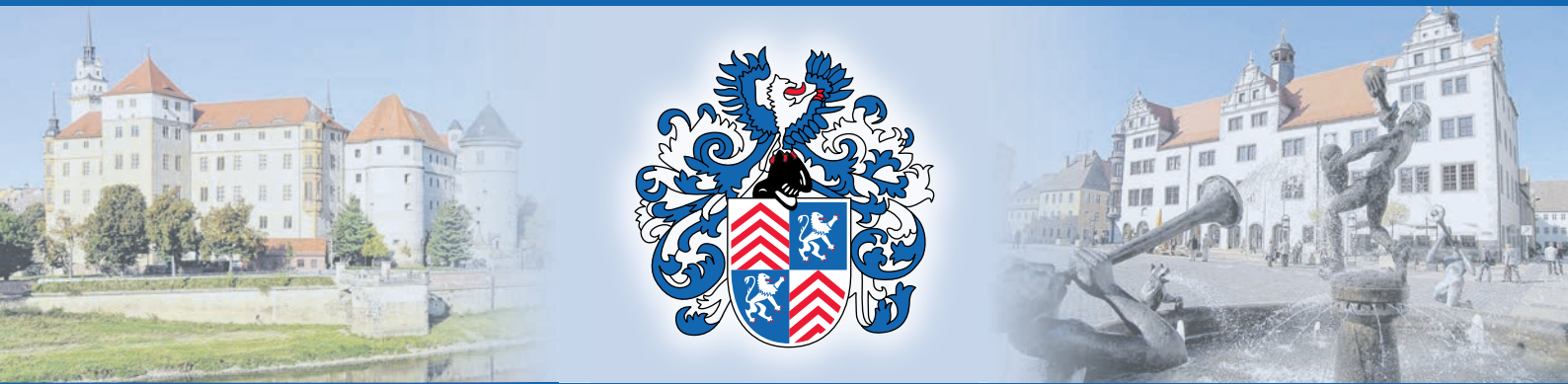




# TORGAUER STADTZEITUNG

**Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:**

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch, Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weißnig, Zinna



**Das alles ist Torgau** ❤️





## Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgabe August 2026

Redaktionsschluss Mo. 13. Juli 2026

Erscheinungsdatum Sa. 1. August 2026

Wir bitten dringend, die Zeiten für den  
Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

## IMPRESSUM

### ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

### Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau vertreten durch  
Geschäftsführung: Björn Steigert, Carsten Dietmann  
E-Mail: info@sachsen-medien.de

### HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,  
Markt 1, 04860 Torgau

### VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack  
Telefon: 03421 748115  
E-Mail: e.jack@torgau.de

### HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Sachsen Medien GmbH,  
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und  
das Amtsblatt online lesen.



**Sie haben kein Amtsblatt erhalten?  
Bitte informieren Sie uns  
unter Telefon: 0341 21815425**

**Für Fehler im Amtsblatt wird  
grundsätzlich keine  
Haftung übernommen.**

**Die nächste  
Ausgabe der Stadtzeitung  
erscheint am 1. August 2026.**

## Amtlicher Teil

Ländliche Neuordnung: Bockwitz  
Stadt: Belgern-Schildau  
Verfahrens- Nr.: TO/LN14

Landkreis Nordsachsen  
Landratsamt Nordsachsen  
Amt für Ländliche Neuordnung

## I. Ausführungsanordnung nach vorläufiger Besitzeinweisung

1. Die Ausführung des Flurbereinigungsplans wird angeordnet.  
**Der neue Rechtszustand tritt mit dem 18. Mai 2026 an die Stelle des bisherigen Rechtszustands.**
2. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

## II. Begründung

### 1. Zuständigkeit

Das Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung, ist gemäß § 61 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist – AGFlurbG – für die Anordnung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes sachlich und örtlich zuständig.

### 2. Gründe

Den Beteiligten ist der Flurbereinigungsplan (§ 58 FlurbG) in gesetzlich vorgeschriebener Weise bekannt gegeben worden. Der Flurbereinigungsplan vom 29. April 2021 in der Fassung des 2. Nachtrages vom 02. März 2026 ist unanfechtbar geworden.

Die Ausführung des Flurbereinigungsplans war deshalb anzuordnen.

### 3. Sofortige Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 12a des Gesetzes vom 23. April 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 111) geändert worden ist – VwGO –. Die Rechtssicherheit des Grundstücksverkehrs und die Interessen der Beteiligten, alsbald über ihre neuen Grundstücke verfügen und entsprechende Dispositionen treffen zu können, lassen einen Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans nicht zu.

Die sofortige Vollziehung liegt ferner im öffentlichen Interesse, damit

- aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans den Beteiligten auf dem Gebiet des Grundstücksverkehrs keine erheblichen Nachteile erwachsen.
- die Vorteile der neuen Feldeinteilung und des neuen Wegenetzes der Landwirtschaft möglichst rasch und uneingeschränkt zugutekommen.

## III. Überleitungsbestimmungen

Die tatsächliche Überleitung in den neuen Rechtszustand gemäß Flurbereinigungsplan hat in weit überwiegenden Teilen des Verfahrensgebietes bereits stattgefunden.

Das Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung, hat am 18. September 2017 zum 01.01.2018 die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke, bei landwirtschaftlichen Nutzflächen nach der Aberntung spätestens zum 15.11.2018, die vorläufige Besitzeinweisung angeordnet (§ 65 Abs. 2 FlurbG).

Soweit der Flurbereinigungsplan von der Vorläufigen Besitzeinweisung abweicht, gelten für diese neuen Grundstücke:

Der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung dieser neuen Grundstücke gehen am 01. August 2026, bei landwirtschaftlichen Nutzflächen nach der Aberntung, spätestens am 01. Januar 2027 über.

Die Grundstücke sind bis zu dem festgesetzten Termin zu räumen. Abweichende, einvernehmliche Regelungen zwischen den Teilnehmern sind nur mit Zustimmung des Landratsamtes Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung, möglich. Erfolgt die Räumung nicht zu den vorgesehenen Terminen, so kann der Vollzug mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden (§ 137 FlurbG). Obstbäume, Beerensträucher, Reb- und Hopfenstöcke, Bodentertümer, Kulturdenkmale sowie Bäume, Feldgehölze und Hecken, deren Erhaltung aus Gründen des Landschafts-, Natur- oder Vogelschutzes, der Landschaftspflege oder aus anderen Gründen geboten ist, haben die in das Eigentum eingewiesenen Teilnehmer zu übernehmen und zu erhalten.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Ausführungsanordnung des Landratsamtes Nordsachsen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden beim

Landratsamt Nordsachsen, Schloßstraße 27 in 04860 Torgau

oder den Außenstellen

Südring 17, 04860 Torgau

Fischerstraße 26, 04860 Torgau

Dr.- Belian- Straße 1, 4 und 5, 04838 Eilenburg

Richard-Wagner- Straße 7a und 7b, 04509 Delitzsch

Friedrich- Naumann- Promenade 9, 04758 Oschatz

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung bewirkt, dass Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Ausführungsanordnung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO) haben. Das bedeutet, dass die Ausführungsanordnung auch dann vollzogen werden kann, wenn sie mit Widerspruch und Anfechtungsklage angegriffen wird.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Aussetzung der Vollziehung schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Nordsachsen, Schloßstraße 27 in 04860 Torgau

oder den Außenstellen

Südring 17, 04860 Torgau

Fischerstraße 26, 04860 Torgau

Dr.- Belian- Straße 1, 4 und 5, 04838 Eilenburg

Richard-Wagner- Straße 7a, 04509 Delitzsch

Friedrich- Naumann- Promenade 9, 04758 Oschatz

oder die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruches beim

Sächsischen Oberverwaltungsgericht

Hausanschrift:

Ortenburg 9

02625 Bautzen

Postanschrift:

Postfach 1728

02607 Bautzen

beantragt werden (§ 80 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 VwGO).

## Hinweis

Gemäß § 27a VwVfG wird diese öffentliche Bekanntmachung auch im Internet unter

<https://www.landkreis-nordsachsen.de/landratsamt/aktuelles/oeffentliche-bekanntmachungen>

eingestellt.

Eilenburg, den 13. Mai 2026

gez.

**Schäfer**

Stellv. Amtsleiter

Amt für Ländliche Neuordnung

## Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen

der Großen Kreisstadt Torgau für das Jahr  
2025 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

|                                               | Krippe 9 h<br>in € | Kindergarten 9 h<br>in € | Hort 6 h<br>in € |
|-----------------------------------------------|--------------------|--------------------------|------------------|
| <b>erforderliche Personalkosten</b>           | 1.382,92           | 600,06                   | 317,36           |
| <b>erforderliche Sachkosten</b>               | 470,88             | 204,31                   | 108,06           |
| <b>erforderliche Personal- und Sachkosten</b> | <b>1.853,80</b>    | <b>804,37</b>            | <b>425,42</b>    |

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

#### 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

|                                  | Krippe 9 h<br>in € | Kindergarten 9 h<br>in € | Hort 6 h<br>in € |
|----------------------------------|--------------------|--------------------------|------------------|
| <b>Landeszuschuss</b>            | 286,18             | 286,18                   | 190,79           |
| <b>Elternbeitrag (ungekürzt)</b> | 250,67             | 126,42                   | 75,67            |
| <b>Gemeinde</b>                  | 1.316,95           | 391,77                   | 158,96           |

### 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

Keine Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG vorhanden.



**Henrik Simon**

Oberbürgermeister Stadt Torgau

# Anlage zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten

für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Torgau - Kostenbeitragsatzung

## Gebühren für Kindertageseinrichtungen

**2026/2027**

(Stand: laut Beschluss Nr. 8-61/2024 des Stadtrates vom 11.12.2024 – gültig vom 01.08.2026 bis 31.07.2027)

Berechnungen gem. §4 Abs. 1-3 und 5 der Kostenbeitragsatzung

| Kinderkrippe | 9 Stunden Betreuungszeit |                 | 6 Stunden Betreuungszeit |                 | 4,5 Stunden Betreuungszeit |                 |
|--------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------|
|              | Voll                     | Alleinerziehend | Voll                     | Alleinerziehend | Voll                       | Alleinerziehend |
| 1. Kind      | 279,00 €                 | 251,10 €        | 186,00 €                 | 167,40 €        | 139,50 €                   | 125,55 €        |
| 2. Kind      | 167,40 €                 | 139,50 €        | 111,60 €                 | 93,00 €         | 83,70 €                    | 69,75 €         |
| 3. Kind      | 55,80 €                  | 27,90 €         | 37,20 €                  | 18,60 €         | 27,90 €                    | 13,95 €         |

| Kindergarten | 9 Stunden Betreuungszeit |                 | 6 Stunden Betreuungszeit |                 | 4,5 Stunden Betreuungszeit |                 |
|--------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------|
|              | Voll                     | Alleinerziehend | Voll                     | Alleinerziehend | Voll                       | Alleinerziehend |
| 1. Kind      | 145,00 €                 | 130,50 €        | 96,67 €                  | 87,00 €         | 72,50 €                    | 65,25 €         |
| 2. Kind      | 87,00 €                  | 72,50 €         | 58,00 €                  | 48,33 €         | 43,50 €                    | 36,25 €         |
| 3. Kind      | 29,00 €                  | 14,50 €         | 19,33 €                  | 9,67 €          | 14,50 €                    | 7,25 €          |

| Hort    | 6 Stunden Betreuungszeit |                 | 5 Stunden Betreuungszeit |                 |
|---------|--------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|
|         | Voll                     | Alleinerziehend | Voll                     | Alleinerziehend |
| 1. Kind | 86,00 €                  | 77,40 €         | 71,67 €                  | 64,50 €         |
| 2. Kind | 51,60 €                  | 43,00 €         | 43,00 €                  | 35,83 €         |
| 3. Kind | 17,20 €                  | 8,60 €          | 14,33 €                  | 7,17 €          |

### Berechnungen gem. §4 Abs. 4 der Kostenbeitragsatzung:

Erfolgt eine längere als im Betreuungsvertrag vereinbarte Betreuungszeit innerhalb der Öffnungszeiten, werden folgende weitere Entgelte, bemessen an den monatlichen Elternbeiträgen pro Platz erhoben, wenn die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer an mehr als 3 Tagen im Monat überschritten wurde.

Kinderkrippenplatz: 1,48 € pro Stunde  
Kindergartenplatz: 0,77 € pro Stunde  
Hortplatz: 0,68 € pro Stunde

### Berechnungen gem. §4 Abs. 6 der Kostenbeitragsatzung:

Für zusätzliche Betreuungsangebote über die reguläre Öffnungszeiten

der Kindertagesstätte hinaus, werden weitere Entgelte, bemessen an den monatlichen Betriebskosten pro Platz wie folgt erhoben.

Kinderkrippenplatz: 9,81 € pro Stunde  
Kindergartenplatz: 4,26 € pro Stunde  
Hortplatz: 3,38 € pro Stunde

### Berechnungen gem. §4 Abs. 7 der Kostenbeitragsatzung:

Für Gastkinder werden die Entgelte als Tagessatz, bemessen an den monatlichen Elternbeiträgen pro Platz nach Abs. 2, erhoben.

Kinderkrippenkinder: 13,29 € täglich  
Kindergartenkinder: 6,90 € täglich  
Hortkinder: 4,10 € täglich

## Nichtamtlicher Teil

# Schichtwechsel fördert Begegnungen

Lebenshilfe sucht am Projekt und Austausch interessierte Unternehmen

Die Lebenshilfe Torgau und die Elbaue-Werkstätten beteiligen sich auch in diesem Jahr am bundesweiten Aktionstag „Schichtwechsel“. Bereits zum vierten Mal sind die Elbaue-Werkstätten Teil des Projekts, das Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit bietet, ihren Arbeitsplatz für einen Tag oder einige Stunden zu tauschen. Ziel der Aktion ist es, Berührungspunkte abzubauen, neue Perspektiven zu eröffnen und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Während Beschäftigte aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung Einblicke in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes erhalten, lernen Mitarbeitende aus Betrieben die Arbeitswelt in den Werkstätten kennen. So entstehen wertvolle Begegnungen und Erfahrungen, die den Inklusionsgedanken stärken.

Für die diesjährige Aktion werden noch in-



teressierte Unternehmen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus der Region gesucht, die bereit sind, sich auf dieses besondere Austauschformat einzulassen. Dabei ist die Teilnahme nicht ausschließlich auf den offiziellen Aktionstag am 24. September beschränkt. Die Organisatoren zeigen sich zeitlich flexibel und stimmen individuelle Termine mit den Interessenten ab.

Unternehmen und Beschäftigte, die sich am Projekt beteiligen möchten, können sich an Nicole Bahn von der Lebenshilfe Torgau wenden.

### Kontakt:

Nicole Bahn, Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: [Nicole.bahn@lhtorgau.de](mailto:Nicole.bahn@lhtorgau.de)

Die Veranstalter hoffen auf zahlreiche Teilnehmer und darauf, gemeinsam ein Zeichen für gelebte Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe zu setzen.



# Mit Herz, Humor und Handarbeit: Die Wein-AG am Johann-Walter-Gymnasium

Seit fünf Jahren pflegt die Wein-AG mit viel Engagement den historischen Standort – im Mittelpunkt stehen gärtnerische Praxis, Gemeinschaft und die Freude am Ausprobieren

Was vor fünf Jahren im Zuge der Restaurierung des Schlossgartens begann, hat sich längst zu einem besonderen Projekt am Johann-Walter-Gymnasium entwickelt: die Wein-AG. Im Vorfeld der Landesgartenschau wurde damals nicht nur der Garten neu gestaltet – auch ein kleiner Weinberg entstand an historischer Stelle, wo es tatsächlich schon früher Reben gegeben haben soll.

Ins Leben gerufen wurde die Arbeitsgemeinschaft von den Lehrerinnen Frau Neuber und Frau Bauer. Ihre ursprüngliche Idee: vielleicht irgendwann sogar eigenen Wein herstellen. Doch daraus wurde – zumindest bislang – eher ein charmantes Nebenprojekt. Denn angebaut werden die Tafeltrauben Muskat bleu und Palatina, die sich für die Weinproduktion nur bedingt eignen.

Viel wichtiger ist ohnehin etwas Anderes: die Freude an der gärtnerischen Arbeit. „Das Interesse der Schüler am Gärtnern selbst ist bisher meist größer gewesen als daran, Wein herzustellen“, sagt Neuber. Und genau darin liegt der Kern der AG. Säen, pflanzen, ernten – die praktischen Arbeiten im Grünen kommen bei den Jugendlichen gut an.

Wer am Schlossgarten vorbeischlendert, kann sich selbst ein Bild machen. Ein Schaukasten informiert regelmäßig über die Fortschritte der AG und erklärt anschaulich die einzelnen Arbeitsschritte. Gerade in den Anfangsjahren war Geduld gefragt. Die Ernte fiel zunächst eher bescheiden aus, doch das Projekt musste sich erst entwickeln. Im vergangenen Jahr dann der Durchbruch: eine richtig gute Lese. Die Trauben wurden direkt verascht, im Schulhaus verteilt oder zu Marmelade verarbeitet.



Lehrerin Christin Neuber und Schülerin Clara Neumann zeigen sich nach wie vor begeistert vom Projekt Wein AG. Foto: Stadt Torgau/E. Jack

Zwischen den Reben wächst übrigens noch etwas ganz Besonderes: Safran. Ein kleines Experiment, das zeigt, mit wie viel Neugier und Offenheit hier gearbeitet wird.

Unterstützung erhält die AG vom Weingut Hanke, das mit Rat und Tat zur Seite steht. Und ja, auch Wein wurde schon einmal angesetzt – „mehr zu experimentellen Zwecken“, wie Neuber schmunzelnd erzählt.

Eine, die von Anfang an dabei ist, ist Clara Neumann. Die Abiturientin blickt gern auf ihre Zeit in der AG zurück: „Wein herstellen ist schon cool, aber für mich ist es vor allem ein Ausgleich zur Schule.“ Genau dieser Mix aus Lernen, Ausprobieren und Abschalten macht für viele den Reiz aus.

Auch das Schulleben bereichert die AG: In den vergangenen beiden Jahren wurden jeweils

Weinfeste organisiert – selbstverständlich alkoholfrei. Und auch in diesem Jahr soll es wieder eine solche Veranstaltung geben, wenn auch der passende Titel noch gesucht wird.

Inzwischen hat die AG sogar alte Weinpflanzen auf dem historischen Schulhof entdeckt und kümmert sich nun auch um deren Pflege. Ein weiteres kleines Kapitel in der wachsenden Geschichte des Projekts. Wer Frau Neuber über „ihre“ Wein-AG sprechen hört, merkt schnell: Hier steckt echte Begeisterung dahinter. Mit viel Anschaulichkeit schildert sie die Fortschritte, die kleinen Rückschläge und die großen Erfolge – und vor allem die Freude an der Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

Und vielleicht, ganz vielleicht, wird ja eines Tages doch noch eine Flasche „Johann-Walter-Wein“ entkorkt. Die Hoffnung darauf bleibt – wenn auch mit einem augenzwinkernden Lächeln.

## Tradition zum Anfassen: Nachwuchs-Hengst „Zacharias“ feierlich getauft

Fohlentaufe im Hauptgestüt Graditz begeisterte 200 Kinder aus der Region

Strahlender Sonnenschein, fröhliche Kinderstimmen und die faszinierende Welt der Pferde: Rund 200 Mädchen und Jungen aus Kindertagesstätten der gesamten Region waren am 3. Juni zur traditionellen Fohlentaufe in das Sächsische Hauptgestüt Graditz eingeladen. Die beliebte Veranstaltung bot den jungen Gästen einen erlebnisreichen Einblick in das traditionsreiche Gestüt, die Pferdezucht und den Umgang mit den edlen Vierbeinern. Höhepunkt des Tages war die feierliche Taufe eines am 8. März geborenen Hengstfohlens. Im Vorfeld hatten die Kinder mit großer Begeisterung Namensvorschläge eingereicht. Schließlich wurde der Name „Zacharias“ aus dem Lostopf gezogen, vorgeschlagen von der Kita Kinderparadies Süptitz. Entsprechend groß war die Freude bei den kleinen Gewinnern.

Einen ganz besonderen Moment erlebte die junge Louisa, die gemeinsam mit Antje Kleinschmidt die Taufe des Fohlens vornehmen durfte. Für Mutterstute Ophelia war die Zeremonie ebenfalls etwas Besonderes: Zacharias ist ihr erstes Fohlen.



Louisa durfte Taufpatin für Zacharias sein. Foto: Stadt Torgau/E. Jack

Auch Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu besuchen. Er dankte dem Team des Hauptgestüts sowie Gestütsleiterin Antje Kerber ausdrücklich für ihr Engagement und die liebevolle Organisation. Mit der jährlich stattfindenden Fohlentaufe gelingt es dem Gestüt immer wieder, schon den Jüngsten die traditionsreiche Pferdezucht, die Arbeit im Gestüt und die vielfältigen Berufsbilder rund um das Pferd auf anschauliche und begeisternde Weise näherzubringen. Die Veranstaltung hat sich längst zu einer wertvollen Tradition entwickelt, die Wissen vermittelt, Interesse weckt und den Nachwuchs für die Pferdewelt begeistert.

Ein herzliches Dankeschön richteten die Organisatoren zudem an das Projekt „Pferde für unsere Kinder“ sowie den Verband Pferdesport Deutschland, die die Veranstaltung unterstützten und die Preise sponsorten. Die Kita Kinderparadies Süptitz durfte sich als Gewinner über ein Holzpferd und einen Lernkoffer freuen.

Am Ende eines rundum gelungenen Tages blieb vor allem eines: viele strahlende Kinderaugen und die besten Wünsche für den kleinen Zacharias, der seinen ersten großen Auftritt mit Bravour meisterte.

# Erneute „i“-Zertifizierung fürs TIC

Torgau-Informations-Center überzeugt mit touristischer Information und Beratung

Das Torgau-Informations-Center (TIC) wurde erneut mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) zertifiziert. Damit bestätigt die unabhängige Prüfinstanz einmal mehr die hohe Qualität der touristischen Information und Beratung in Torgau. Die Zertifizierung gilt bis März 2029.

Alle drei Jahre prüft der DTV im Rahmen eines unangekündigten, inkognito durchgeführten Vor-Ort-Besuchs, ob Tourist-Informationen die bundesweit einheitlichen Standards erfüllen. Grundlage sind rund 40 Mindestkriterien, die unter anderem das Erscheinungsbild, die Beratungsqualität, das Leistungsangebot sowie den Grad der Digitalisierung umfassen.

Das Torgau-Informations-Center stellt sich bereits seit 20 Jahren regelmäßig dieser Qualitätsprüfung – mit Erfolg: Auch in diesem Jahr konnte das TIC insbesondere mit seinen Maßnahmen zur Gästezufriedenheit und Servicequalität überzeugen und schnitt erneut sehr gut ab.

Ein besonderer Fokus lag erstmals auf dem Thema Nachhaltigkeit. Hierfür absolvierte ein Mitarbeiter im Vorfeld eine umfassende Weiterbildung, um ein entsprechendes Nachhaltigkeitskonzept für das TIC zu entwickeln und umzusetzen. Darüber hinaus wurde auch die enge Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern vor Ort posi-



Das TIC-Team freut sich über die erneute Zertifizierung.

Foto: Stadt Torgau/E. Jack



tiv bewertet. Besonders hervorgehoben wurden vom Prüfer zudem die kundenfreundlichen Öffnungszeiten sowie die vielfältigen Erlebnisangebote, beispielsweise in den Bereichen Kulinarik und Radfahren. Auch der umfangreiche Service vor Ort – darunter die Ausleihe von Rollern, eine E-Bike-Ladestation, ein Kinderbuggy sowie eine Spielecke für Familien – fand große Anerkennung.

„Wir sind Teil der i-Marke, weil uns die Zufriedenheit unserer Gäste besonders am Herzen liegt. Unser Anspruch ist es, einen sehr guten Service zu bieten und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln“, so Anja Bauermeister, Bereichsleiterin des TIC. „Durch die Teilnahme an der Zertifizierung kennen wir die aktuellen Anforderungen und setzen uns intensiv mit deren Umsetzung auseinander. So können wir den Erwartungen an eine moderne Tourist-Information gerecht werden. Gleichzeitig ist uns die deutschlandweite Wiedererkennbarkeit der i-Marke sehr wichtig.“ Mit der erneuten Auszeichnung unterstreicht das Torgau-Informations-Center seinen Anspruch, Gästen einen zeitgemäßen, qualitativ hochwertigen und serviceorientierten Aufenthalt in der Stadt zu ermöglichen.

## Stein für Stein zum Meisterwerk

Kleine Rodelberg-Architekten begeistern mit LEGO-Aquavita-Modell

Mit beeindruckender Kreativität, bemerkenswerter Ausdauer und ganz viel Liebe zum Detail haben die Kinder aus dem Hort der Kita Rodelberg ihr neuestes Lego-Meisterwerk vollendet: das Sport- und Freizeitbad Aquavita. Über einen Zeitraum von mehr als eineinhalb Monaten wurde mit großer Begeisterung geplant, gebaut, getüftelt und gestaltet – Stein für Stein entstand so ein außergewöhnliches Modell, auf das alle Beteiligten mit Recht stolz sein können.

Besonders bemerkenswert: Die jungen Lego-Architekten beließen es nicht bei einem reinen Nachbau des Aquavita. Mit vielen fantasievollen Ideen, eigenen Vorstellungen und kreativen Ergänzungen verliehen sie ihrem Bauwerk eine ganz persönliche und einzigartige Handschrift. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Ein großer Anteil an diesem besonderen Erfolg gebührt auch Erzieher Danny Fuchs, der die Kinder mit viel Engagement, Geduld und Herzblut begleitet, motiviert und in ihrer Kreativität bestärkt. Sein Einsatz und seine Begeisterung sind ein wichtiger Baustein für die außergewöhnlichen Projekte der Lego-Architektengruppe.

Diese besteht inzwischen seit mehr als drei Jahren und hat bereits zahlreiche eindrucksvolle Bauwerke und Szenen erschaffen. Alles begann mit dem Nachbau eines Autohauses. Es folgten weitere aufwendige Projekte – darunter eine detailreiche Darstellung zum 80. Jahrestag der historischen Begegnung an der Elbe am 25. April 1945, als amerikanische und sowjetische Soldaten bei Torgau einander die Hand reichten und damit symbolisch das Ende des Zweiten Weltkriegs besiegelten und auch eine Darstellung der Feierlichkeiten anlässlich des Stadtjubiläums „1050 Jahre Torgau“ im Jahr 2023. Jedes neue Modell erzählt seine ganz eigene Geschichte und zeigt eindrucksvoll, wie viel Talent, Wissen und Teamgeist in der Gruppe steckt.

Welches Bauwerk als Nächstes entsteht, ist noch ein gut gehütetes Geheimnis. Sicher ist jedoch: Für ihre kreativen Visionen benötigen

die jungen Baumeister immer wieder neues Material. Jede noch so kleine Spende hilft dabei, neue Ideen Stein für Stein Wirklichkeit werden zu lassen – und fördert zugleich Kreativität, Gemeinschaft und Begeisterung bei den jüngsten Architekten unserer Stadt.



Stolz waren die Kids aus dem Rodelberg, als ihr neues LEGO-Modell im Aquavita präsentiert wurde.

Foto: Stadt Torgau/E. Jack



# ASB-Kita „Elbhasen“ feierte 40-jähriges Bestehen

Rund 200 Gäste schwelgten gemeinsam mit dem Kita-Team in Erinnerungen



Oberbürgermeister Henrik Simon überbrachte Kita-Chefin Ines Augustin die besten Wünsche und eine kleine finanzielle Aufmerksamkeit. Foto: Stadt Torgau/E. Jack



Die Kinder hatten für die Jubiläumsparty ein tolles Programm vorbereitet. Foto: ASB

Wenn ehemalige Erzieherinnen, Großeltern, Eltern und Kinder zusammenkommen, Erinnerungen teilen und vier Jahrzehnte Kita-Geschichte lebendig werden lassen, dann gibt es einen besonderen Grund zum Feiern: Die ASB-Kita „Elbhasen“ in Mehderitzsch beging am 3. Juni ihr 40-jähriges Bestehen. Rund 200 Gäste folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen fröhlichen und abwechslungsreichen Nachmittag auf dem Gelände der Einrichtung.

Unter den Gästen waren neben zahlreichen Familien auch Oberbürgermeister Henrik Simon, ehemalige Erzieherinnen, Mitglieder des Mehderitzscher Ortschaftsrates sowie viele weitere Wegbegleiter der Kita.

Für die Kinder sorgten zahlreiche Spiel- und Mitmachangebote für

Unterhaltung. Unterstützt wurde das Jubiläumsfest von der Verkehrswacht, der Freiwilligen Feuerwehr Mehderitzsch, dem Elternrat der Kita sowie zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern.

„Wir haben uns sehr über die große Resonanz und die vielen Glückwünsche gefreut. Das Fest hat einmal mehr gezeigt, wie eng unsere Kita mit dem Dorfleben verbunden ist und wie viele Menschen sich den „Elbhasen“ über Generationen hinweg verbunden fühlen“, sagt Kita-Leiterin Ines Augustin.

Die kleine, naturnahe ASB-Kita betreut heute 50 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren. Seit vier Jahrzehnten ist sie ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Mehderitzsch und begleitet Generationen von Familien auf ihrem Weg.

## „Hörnerklang am Wendelstein“

Jagdmusik, Tradition und Genuss in einzigartiger Schlosskulisse



Wenn am Samstag, dem 22. August 2026, um 19 Uhr die kraftvollen Klänge der Jagdhörner durch den historischen Renaissancehof von Schloss Hartenfels ziehen, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein ganz besonderes Kulturerlebnis: Der „Hörnerklang am Wendelstein“ lädt erneut zu einem stimmungsvollen Sommerabend voller Musik, Tradition und regionaler Genüsse ein.

Vor der eindrucksvollen Kulisse des Torgauer Wahrzeichens präsentieren der Jagdverband Torgau gemeinsam mit Torgau-Kultur eine

Veranstaltung, die längst zu einem festen Höhepunkt im regionalen Kulturkalender geworden ist.

Das Publikum darf sich in diesem Jahr auf ein besonders abwechslungsreiches Programm freuen: Erstmals bereichern die „Buchwalder Jagdhornbläser“ aus Reichenbach sowie der Männerchor Authausen den Abend mit ihren musikalischen Beiträgen. Ein Wiedersehen gibt es mit der beliebten „Jagd- und Parforcehornbläsergruppe Taucha“, die bereits in den vergangenen Jahren mit ihren eindrucksvollen Darbietungen begeisterte.

Die Tradition der Jagdmusik reicht weit zurück: Ursprünglich dienten Hörner bei der Jagd als wichtiges Verständigungsmittel. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sich aus den einfachen Signalen kunstvolle musikalische Stücke und feierliche Rituale – ein kulturelles Erbe, das bis heute lebendig geblieben ist. Genau diese Verbindung aus Geschichte, Naturverbundenheit und musikalischer Leidenschaft macht den besonderen Reiz des „Hörnerklangs am Wendelstein“ aus.

Doch nicht nur musikalisch wird den Gästen einiges geboten: Auch kulinarisch dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf regionale Wildspezialitäten aus der Dübener Heide freuen – passend zum jagdlichen Ambiente und ideal für einen genussvollen Sommerabend.

### Tickets sind ab sofort erhältlich:

- im Torgau-Informations-Center für 12 Euro (Kinder bis 10 Jahre haben freien Eintritt)
- an der Abendkasse für 15 Euro

Presseanfragen, Foto- und Akkreditierungswünsche richten Sie bitte an:

✉ [info@kulturhaus-torgau.de](mailto:info@kulturhaus-torgau.de)

### Weitere Informationen:

☎ 03421 – 903523

Ein Sommerabend voller Klang, Geschichte und regionaler Gastlichkeit – der „Hörnerklang am Wendelstein“ verspricht auch 2026 wieder ein unvergessliches Erlebnis im Herzen von Torgau zu werden.

## Förderung für Torgauer Initiativen und Vereine!

Der Senioren Selbsthilfe e.V. Torgau stellt im Rahmen des Ankerpunkte-OST-Programms ab sofort Fördermittel für Torgauer Vereine, Initiativen und Privatpersonen bereit.

Seit 2025 gehört der gemeinnützige Senioren Selbsthilfe e.V. Torgau zu den "Ankerpunkten OST", einer Gemeinschaft je drei sächsischer und thüringischer Vereine, die sich in besonderem Maße gemeinwohlorientierten Aktivitäten im ländlichen Raum widmen. Der "Ankerpunkt Torgau" unterstützt Gemeinschaften und Initiativen in Torgau und Umland mit fachlich-organisatorischer Beratung bei der Konzeption und Umsetzung von Projekten in den Bereichen Kunst und Kultur, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Demokratieförderung, Völkerverständigung, Diversität und vielem mehr. Vom Hochbeet in der Kita, über den wöchentlichen Buchclub für Seniorinnen und Senioren bis zum Sommerfest eines Sportvereins kann vieles realisiert werden.

Je Projekt gibt es bis zu 500 Euro Fördermittel. Die Mittel werden von der norddeutschen Barthel-Stiftung zur Verfügung gestellt. Interessierte können sich ab sofort beim SSH Torgau per E-Mail melden unter [lsr@seniorenzentrum-torgau.de](mailto:lsr@seniorenzentrum-torgau.de).



Ankerpunkt



# EZEL blickt auf mehr als 50 Jahre Erfolgsgeschichte zurück

Unternehmen prägt die Region / Jubiläumsfeier erinnert an die Menschen hinter den Erfolg

Mit einem Festakt hat die Bauunternehmung EZEL auf mehr als fünf Jahrzehnte erfolgreicher Unternehmensgeschichte zurückgeblickt. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft würdigten die Entwicklung des Unternehmens, das sich seit seiner Gründung 1971 von einer regionalen Produktionsgenossenschaft zu einem leistungsstarken Infrastrukturunternehmen mit mehreren Standorten und Tätigkeitsfeldern entwickelt hat.

Geschäftsführer Ingbert Rabe zeichnete in seiner Festrede die wichtigsten Stationen dieser Entwicklung nach. Aus der damaligen PGH Straßen- und Tiefbau Torgau, die aus fünf Handwerksbetrieben hervorging, entstand über die Jahrzehnte ein modernes Bauunternehmen, das heute in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg tätig ist.

Dabei standen nicht allein wirtschaftliche Kennzahlen im Mittelpunkt. Vielmehr erinnerte er im Rahmen dieses auch sehr persönlichen Jubiläums daran, dass hinter der Erfolgsgeschichte vor allem Menschen, Mut zu Veränderungen und die Bereitschaft stehen, Verantwortung für Mitarbeiter, Familien und die Region zu übernehmen.

Besonders einschneidend beschreibt Ingbert Rabe die Zeit nach der politischen Wende. Durch die Zusammenarbeit mit der Bauunternehmung EZEL aus Sindelfingen und die spätere Integration in den Konzern wurden neue Märkte erschlossen und die Grundlagen für weiteres Wachstum geschaffen. Aus ursprünglich rund 40 Beschäftigten entwickelte sich ein Unternehmen, das zeitweise mehr als 200 Menschen Arbeit bot und zahlreiche weitere Gesellschaften und Standorte in die Unternehmensstruktur integrierte.

Einen wichtigen Wendepunkt markierte das Jahr 2002. Nach dem verheerenden Elbehochwasser nutzte das Unternehmen seine frühzeitig aufgebauten Kompetenzen in den Bereichen Recycling, Rohstoffgewinnung und Erdbau, um umfangreiche Deichbauprojekte umzusetzen. Daraus entstand ein neues und bis heute bedeutendes Geschäftsfeld. Gleichzeitig entwickelte sich EZEL zunehmend vom klassischen Straßenbauer zu einem breit aufgestellten Infrastrukturpartner.

Mit Blick auf die Zukunft zeigte sich Ingbert Rabe trotz Herausforderungen wie Fachkräftemangel, steigender Kosten und wachsender Anforderungen optimistisch. EZEL wolle weiterhin in moderne Technik investieren, junge Menschen ausbilden und zugleich seiner regionalen Verantwortung gerecht werden. Das Unternehmen verstehe sich auch künftig als verlässlicher Arbeitgeber, kompetenter Partner und aktiver Mitgestalter der Region.

In seiner Rede dankte Geschäftsführer Ingbert Rabe insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von denen viele dem Unternehmen seit Jahrzehnten die Treue halten. Ihr Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihre Verbundenheit seien die Grundlage für den Erfolg der vergangenen Jahrzehnte.

Sein Dank galt darüber hinaus den Geschäftspartnern, Auftraggebern, Kommunen, Ingenieurbüros und Lieferanten, die die Entwicklung des Unternehmens begleitet haben.

Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon gehörte zu den Gratulanten des Jubiläums und ist erfreut über die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens und die enge Verbundenheit von EZEL mit der Region.

Er dankte der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitar-



Oberbürgermeister Henrik Simon beglückwünschte Ingbert Rabe zum Jubiläum.

beitern für ihre geleistete Arbeit und ihr jahrzehntelanges Engagement. EZEL unterstützt seit vielen Jahren Vereine, kulturelle Veranstaltungen, zahlreiche soziale Projekte und sportliche Initiativen und leistet damit einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl in der Region. Viele dieser Aktivitäten finden fernab der öffentlichen Aufmerksamkeit statt, sind für das gesellschaftliche Leben jedoch von großer Bedeutung.

Besonders erfreut ist der Oberbürgermeister über das Engagement des Unternehmens für die Landesgartenschau 2022. EZEL war nicht nur Hauptauftragnehmer für einen Großteil der Bauleistungen, sondern trug mit außerordentlicher Akribie, hohem persönlichem Einsatz und großer fachlicher Kompetenz entscheidend dazu bei, dass die Landesgartenschau trotz verschiedener Herausforderungen und Rückschläge termingerecht eröffnet werden konnte.

Darüber hinaus agierte das Unternehmen als Hauptsponsor und stellte einen hohen fünfstelligen Betrag zur Verfügung, um die Stadt bei der Durchführung dieses bedeutenden Großprojekts zu unterstützen.

Die Landesgartenschau hat Torgau nachhaltig verändert und aufgewertet. Zahlreiche heute sichtbare Bereiche wie das Glacis, die Bastion 7, die Promenade, der Schloss- und Rosengarten sowie der Ezel-Spiel- und Sportpark sind eng mit der Arbeit des Unternehmens verbunden. Mit diesem und vielen weiteren Projekten hat EZEL damit nicht nur gebaut, sondern aktiv zur positiven Entwicklung und Attraktivität der Stadt beigetragen.

Das Jubiläum machte deutlich: Die Geschichte von EZEL ist weit mehr als die Geschichte eines Bauunternehmens. Sie ist zugleich ein Stück regionaler Entwicklungsgeschichte, die über Jahrzehnte hinweg von Innovationskraft, Verantwortungsbewusstsein und einer engen Verbundenheit mit den Menschen vor Ort geprägt wurde.



Die Bauunternehmung Ezel war in den vergangenen Jahren an vielen Projekten in der Stadt Torgau maßgeblich beteiligt.  
Fotos: Stadt Torgau/E. Jack



# Unvergesslicher Sportabend im Herzen von Torgau

## 14. Torgauer City-Nachtlauft begeistert trotz wechselhaften Wetters

Mit insgesamt 609 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat der 14. Torgauer City-Nachtlauft am 12. Juni 2026 erneut gezeigt, dass er zu den sportlichen Höhepunkten der Elbestadt zählt. Trotz wechselhaften Wetters blieb die Stimmung bei Läufern und Zuschauern durchweg positiv.

Insgesamt wurden 485 Anmeldungen in den Einzelwettbewerben registriert – vom Bambinilauf über Schülerläufe bis hin zu 2, 6 und 10 Kilometern war für alle Alters- und Leistungsklassen etwas dabei. Ergänzt wurde das Programm durch die Firmenstaffel mit 124 Starterinnen und Startern in 31 Teams, die für Teamgeist und Unterhaltung sorgten.

Auch in der 14. Auflage bot der City-Nachtlauft eine gelungene Mischung aus Breiten- und Freizeitsport, Ehrgeiz und Gemeinschaft. Zahlreiche Zuschauer sorgten entlang der Strecke für eine besondere Atmosphäre.

Ein großer Dank gilt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ohne ihr Engagement wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Die Organisatoren ziehen ein positives Fazit: Der 14. Torgauer City-Nachtlauft zeigte eindrucksvoll die Begeisterung und den Zusammenhalt in Torgau.

**Ein besonderer Dank gilt zudem den Sponsoren und Förderern, die die Veranstaltung maßgeblich unterstützt haben und ihre Durchführung in hoher Qualität ermöglichten.**

Danke an die Stadtwerke Torgau GmbH, Erlebnisküchen Kartheuser, die Leipziger Volksbank eG., das Auto-Center Torgau GmbH, die AOK Plus, die Autohaus im Husarenpark GmbH, das Bistro Ricard, die Ben-



Das Teilnehmerfeld zum diesjährigen Torgau City-Nachtlauft war wie-  
der enorm.  
Foto: KSB Nordsachsen

newitzer Hofmolkerei, das Blumenhaus & die Gärtnerei Schubert, die Bäckerei Füchsel, Grafik Design Torgau, die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, Intersport Höcke, der Landkreis Nordsachsen, die Stadt Torgau, die Kühne Autohäuser GmbH, Mercer Torgau GmbH & Co. KG, Torgauer Wohnstätten GmbH, Steinmetz Thomas Hanisch, Tramp Sound, die TZ-Mediengruppe, die Rösterei Arabica, Villeroy & Boch sowie Winkler Verkehrstechnik.

## 30 Jahre Kita „Sonnenschein“ in der Diakonie

### Sommerfest mit neuem Spielplatz und einem Blick auf die bewegte Geschichte der Einrichtung

Die Kita „Sonnenschein“ hat am 3. Juni ihr 30-jähriges Jubiläum unter der Trägerschaft der Diakonie gefeiert. Zahlreiche Kinder, Eltern, ehemalige Mitarbeitende und Gäste kamen zum Sommerfest zusammen, um auf die Geschichte der Einrichtung zurückzublicken und zugleich in die Zukunft zu schauen.

Seit dem 1. April 1996 gehört die Kindertagesstätte zur Diakonie. Ihre Wurzeln reichen jedoch bis ins Jahr 1955 zurück, als sie als Betriebskindergarten der damaligen Papierverarbeitung gegründet wurde. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich die Einrichtung im Laufe der Jahrzehnte zu einer modernen Kita.

Langjährige Wegbegleiter erinnerten an wichtige Veränderungen wie die Sanierung des Gebäudes nach der Wende, neue pädagogische Konzepte und kleinere Gruppen. Unverändert geblieben seien das Engagement der Erzieherinnen und die enge Zusammenarbeit mit den Familien.

Zu den Gratulanten zählte auch Oberbürgermeister Henrik Simon, der die Glückwünsche der Stadt Torgau überbrachte und die Bedeutung der Kita als verlässlichen Ort für Kinder und Familien würdigte. Ein Höhepunkt des Jubiläums war die Vorstellung des neu gestalteten Außengeländes. In den vergangenen zwei Jahren wurde der Spielplatz umfassend erneuert. Neue Spielbereiche, Holzhöhlen und Sitzmöglichkeiten bieten den Kindern künftig noch mehr Raum zum Spielen und Entdecken. Unterstützt wurde das Projekt vom Diakonieverein, regionalen Partnern und engagierten Eltern.

Aktuell besuchen 52 Kinder die Kita, die über 57 Plätze verfügt. Acht Erzieherinnen begleiten sie im Alltag. Zudem gibt es Inklusionsplätze und eine enge Zusammenarbeit mit Frühförderstellen.

Das Jubiläumsfest verband Erinnerungen an die Vergangenheit mit Zuversicht für die Zukunft. Gefeiert wurden nicht nur 30 Jahre unter

dem Dach der Diakonie, sondern auch die Gemeinschaft und Fürsorge, die die Kita „Sonnenschein“ bis heute prägen.



Ein Blick in den  
großräumigen  
Gartenbereich lässt  
erahnen, wie schön die  
Kinder es hier haben.

Oberbürgermeister  
Henrik Simon be-  
glückwünschte Kita-  
chefin Andrea Girke  
stellvertretend für  
alle Teammitglieder.  
Fotos:  
Stadt Torgau/E. Jack



# Gesangstalente aus aller Welt erobern Torgau

Die Internationale Sächsische Sängerkademie findet vom 11. bis 19. Juli statt



Auch das beliebte gemeinsame Volksliedersingen findet im Rahmen der diesjährigen Sängerkademie wieder statt. Foto: Stadt Torgau/E. Jack

Vom 11. bis 19. Juli 2026 wird Torgau erneut zum internationalen Treffpunkt junger Gesangstalente. Die Internationale Sächsische Sängerkademie verbindet die intensive Arbeit an der Interpretation deutschsprachiger Oper, Operette, Oratorium und Lied mit Konzerten, kulturellen Begegnungen und dem besonderen Ambiente unserer Renaissance- und Reformationsstadt an der Elbe.

Die Schirmherrschaft für die Sängerkademie 2026 hat der Minister-

präsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, übernommen. Grundlage der Akademie ist die renommierte Gesangsausbildung der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Professorinnen und Professoren der Hochschule sowie international anerkannte Gastdozenten garantieren den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine hochqualifizierte Ausbildung in kreativer und inspirierender Atmosphäre.

Auch das Publikum darf sich auf ein vielfältiges Konzertprogramm freuen. Besonders beliebt sind die täglichen Mittagsmusiken im Schlosshof von Schloss Hartenfels, bei denen die Sängerinnen und Sänger Einblicke in ihre Arbeit geben. Zu den Höhepunkten zählen das Eröffnungskonzert am 11. Juli um 19 Uhr in der Aula des Johann-Walter-Gymnasiums, das Große Volksliedersingen für alle am 15. Juli um 16 Uhr auf dem Platz vor der Aula des Johann-Walter-Gymnasiums sowie das festliche Abschlusskonzert mit Preisverleihung am 19. Juli um 16 Uhr in der Stadtkirche St. Marien.

Darüber hinaus stehen Opern-, Operetten-, Oratorien- und Liederabende auf dem Programm. Alle Konzerttermine, Veranstaltungsorte und weitere Informationen finden Interessierte unter:

[www.saengerakademie-schloss-hartenfels.de/de/akademie-de/konzerte](http://www.saengerakademie-schloss-hartenfels.de/de/akademie-de/konzerte)

Torgau freut sich auf eine reichliche Woche voller Musik, Begegnungen und künstlerischer Exzellenz.

## Zahlreiche Aktivitäten des Torgauer Kunst- und Kulturvereins „Johann Kentmann“ e.V. im Juli

Seit dem 8. Mai gibt es in der KunstGalerie Torgau, in der Pfarrstraße 3, eine neue Ausstellung, die sich mit Pastellmalerei und Objektkunst beschäftigt. Der Künstler Martin Künne aus Recklinghausen zeigt unter dem Thema „Antlitz und Gestalt“ seine faszinierenden Werke in dieser Galerie bis zum 14. Juli.

Die Gläserne Galerie in der Lassallestraße 10 feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Dort können die Besucher bis zum 1. September Werke des Zwickauer Künstlers Helmut Pfefferkorn sehen. Die Ausstellung ist übertitelt mit „Grafik Urbanogramme – Gezeichnete Sicht auf Gebautes“.

Am Wochenende des 4. und 5. Juli wird es von 11 bis 17 Uhr wieder verschiedene Aktionen im Rahmen des Projektes „Kulturzug Torgau“ geben. Der Torgauer Physikus Johann Kentmann wird höchstpersönlich die Reisenden vom Torgauer Bahnhof abholen und zur KunstGalerie begleiten. Dort gibt es eine Einführung zur Historie der Tänze in der Zeit der Renaissance. Zusätzlich werden Hausführungen angeboten.

Am 5. Juli begrüßen wir ab 14.30 Uhr Interessierte zu einer Lesung in sächsischer Mundart à la Lene Voigt in der KunstGalerie, bei schönem Wetter im Garten der Pfarrstraße 3.

Ein Workshop für kreatives Töpfern „Modellieren und Glasieren von Keramik – für Einsteiger“ findet in zwei Teilen statt: am 4. Juli und am 18. Juli, jeweils von 14 bis 17 Uhr, mit der Oschatzer Keramikünstlerin Carmen Forke in der KunstGalerie.

Anmelden kann man sich auch bereits für den „Collagen-Workshop“ mit der Dresdner Künstlerin Waltraud Rudolph. Dieser findet am 25. Juli von 14 bis 17 Uhr statt. Material wird bereitgestellt, eigenes Material kann gern mitgebracht werden.

Weitere Informationen rund um den Torgauer Kunst und Kulturverein „Johann Kentmann“ e.V. unter:

[www.info@kleine-galerie-torgau.de](mailto:www.info@kleine-galerie-torgau.de)

[www.torgau-tourismus.de/events](http://www.torgau-tourismus.de/events)

[www.kultur-leipzigerraum.de](http://www.kultur-leipzigerraum.de)



## Kursangebote der VHS Nordsachsen in Torgau

Juli 2026 (Auszug)

|               |           |                                                                        |                  |
|---------------|-----------|------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Mi., 01.07.26 | 17:00 Uhr | Taijiquan Workshop für Einsteiger                                      | Puschkinstraße 3 |
| Do., 02.07.26 | 16:30 Uhr | Yoga für den gesunden Rücken                                           | Puschkinstraße 3 |
| Do., 02.07.26 | 18:15 Uhr | Yoga – bewegliche Hüften, entspannter Rücken                           | Puschkinstraße 3 |
| Mo., 06.07.26 | 16:15 Uhr | Hatha Yoga Sommerkurs                                                  | Puschkinstraße 3 |
| Mo., 06.07.26 | 18:00 Uhr | Hatha Yoga Sommerkurs                                                  | Puschkinstraße 3 |
| Mo., 06.07.26 | 19:45 Uhr | Hatha Yoga Sommerkurs                                                  | Puschkinstraße 3 |
| Do., 09.07.26 | 09:00 Uhr | Sich selbst und andere besser verstehen – Kommunikation leicht gemacht | Puschkinstraße 3 |

Anmeldungen und weitere Informationen unter 03421/7587220 oder [www.vhs-nordsachsen.de](http://www.vhs-nordsachsen.de)



# Torgauer Abendmärkte starteten mit viel Stimmung in den Sommer

Zahlreiche Besucher genossen den Auftakt der diesjährigen Abendmarkt-Trilogie mit dem Motto „Torgau singt“



Marcus Drabon und seine Tochter begeisterten die zahlreichen Gäste des ersten Abendmarktes mit ihrer Musik.



Auch vor dem FREIRAUM wurde fleißig gesungen.

Fotos: Stadt Torgau/E. Jack

Mit bester Frühsommerstimmung, vielen gut gelaunten Gästen und einem lebendigen Marktplatz ist am 5. Juni die diesjährige Torgauer Abendmarkt-Trilogie erfolgreich gestartet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Torgau und der Region nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam in entspannter Atmosphäre die Woche ausklingen zu lassen.

Unter dem Motto „Torgau singt!“ stand der erste Abendmarkt ganz im Zeichen der Musik. Passend zum Jubiläum „500 Jahre Johann-Walter-Kantorei“ waren die Gäste zum Mitsingen eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte mit Marcus Drabon ein Künstler, der aus Torgau stammt und der im Laufe des Abends immer mehr Besucher zum Mitsingen, Mitklatschen und Feiern animierte. Die ausgelassene und zugleich friedliche Stimmung machte einmal mehr deutlich, weshalb sich die Abendmärkte in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil des Torgauer Veranstaltungskalenders entwickelt haben.

Was einst als neues Veranstaltungsformat begann, ist heute aus dem Stadtleben kaum noch wegzudenken. Die Abendmärkte bieten die Gelegenheit, Freunde, Bekannte und Nachbarn in lockerer Atmosphäre zu treffen, regionale Angebote zu genießen und gemeinsam schöne Stunden auf dem historischen Marktplatz zu verbringen. Gerade die Mischung aus Unterhaltung, Kulinarik und Begegnung macht den besonderen Reiz der Veranstaltungsreihe aus.

Nach dem gelungenen Auftakt durften sich die Besucher auf die beiden weiteren Abendmärkte freuen. Am 3. Juli stand das beliebte Klassentreffen auf dem Programm, das Jahr für Jahr zahlreiche ehemalige Schulfreunde und Wegbegleiter zusammenführt. Der dritte und letzte Abendmarkt der Saison findet am 7. August statt und widmet sich mit dem Thema „100 Jahre Glas in Torgau“. Die Veranstaltung entsteht in Kooperation mit dem Unternehmen Saint-Gobain und rückt ein bedeutendes Kapitel der Torgauer Industriegeschichte in den Mittelpunkt.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Unterstützern, Partnern, Händlern, Gastronomen und Mitwirkenden, die die Torgauer Abendmärkte Jahr für Jahr ermöglichen. Ohne ihr Engagement, ihre Ideen und ihre finanzielle sowie organisatorische Unterstützung wäre diese noch vergleichsweise junge, inzwischen aber fest etablierte und von vielen Torgauerinnen und Torgauern geschätzte Tradition nur schwer realisierbar. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass der Marktplatz an den Sommerabenden zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Erlebens wird.

Der erfolgreiche Start hat gezeigt: Die Torgauer lieben ihre Abendmärkte. Sie sind längst mehr als nur eine Veranstaltungsreihe – sie sind ein beliebter Treffpunkt für die Stadtgesellschaft und ein fester Bestandteil des Sommers in Torgau.



Die Ruderer brachten Schwung in den Abendmarkt mit der Ergometer-Challenge im Rahmen der Sparkassen- Kinder- und Jugendspiele.



Die Abiturienten des BSZ grillten auf dem Rathausinnenhof.

Der Torgauer Abendmarkt wird unterstützt durch:



# Torgau und Sindelfingen liefen sich entgegen

Tag des Laufens stärkt Städtepartnerschaft – in beiden Städten mehr als 100 Läufer

Der bundesweite Tag des Laufens am 3. Juni hat die Städtepartnerschaft zwischen Torgau und Sindelfingen auf besondere Weise erlebbar gemacht. Gemeinsam mit dem VfL Sindelfingen und dem SSV 1952 Torgau entstand die Idee, sich symbolisch entgegenzulaufen und die Verbindung zwischen beiden Städten sportlich sichtbar zu machen.

Ausgangspunkt war die Entfernung zwischen den Partnerstädten. Während die Luftlinie rund 423 Kilometer beträgt und die Straßenverbindung sogar deutlich über 540 Kilometer lang ist, sollte diese Distanz gemeinsam durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beider Städte überwunden werden.

Die Resonanz konnte sich sehen lassen: In Sindelfingen beteiligten sich 23 Läuferinnen und Läufer, die gemeinsam 273 Kilometer zurücklegten. In Torgau gingen 82 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start und absolvierten insgesamt 474 Kilometer. Zusammen wurden damit 747 Kilometer erlaufen – deutlich mehr als die Entfernung zwischen den beiden Städten.

Dabei stand nicht der Wettkampf im Vordergrund. Vielmehr ging es um Gemeinschaft, Bewegung und die Idee, Menschen über Stadt- und Landesgrenzen hinweg miteinander zu verbinden.

Die Aktion wurde auch von den Stadtverwaltungen unterstützt. Die Bürgermeister beziehungsweise Oberbürgermeister beider Städte begleiteten die Idee über die sozialen Medien und machten damit deutlich, dass Städtepartnerschaften weit mehr sein können als offizielle Begegnungen. Sport bietet die Möglichkeit, Menschen unmittelbar zusammenzubringen und neue Formen des Austauschs zu schaffen.

Besonders erfreulich war die breite Beteiligung in Torgau. Ein Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehörte nicht der Leichtathletikabteilung des SSV 1952 Torgau an. Damit zeigte die Veranstaltung eindrucksvoll, wie niedrigschwellige Bewegungsangebote Menschen erreichen können, die bislang nur wenig Berührungspunkte mit dem Vereinssport hatten.

Neben den sportlichen Leistungen prägten vor allem die positive Stimmung und das gemeinsame Erlebnis den Tag. Familien, Freizeitsportler, Walker und Vereinsmitglieder bewegten sich gemein-

sam und wurden Teil einer Aktion, die weit über den eigentlichen Laufsport hinausging.

Die Städte Torgau und Sindelfingen sowie die beteiligten Vereine sehen in der Aktion ein gelungenes Beispiel dafür, wie Städtepartnerschaften durch gemeinsame Projekte weiterentwickelt und mit neuem Leben gefüllt werden können. Gleichzeitig wurde deutlich, welches Potenzial der Tag des Laufens bietet, um Menschen für Bewegung zu begeistern, Vereine sichtbar zu machen und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie den Unterstützern der Veranstaltung.

Nach dem erfolgreichen Auftakt sind sich alle Beteiligten einig: Diese Aktion hat gezeigt, wie viel Kraft in der Verbindung von Sport, Ehrenamt und Städtepartnerschaft steckt. Die gemeinsame Laufidee soll deshalb nicht die letzte ihrer Art gewesen sein. **Marco Richter**



In Torgau starteten mehr als 80 Laufsportbegeisterte virtuell gen Sindelfingen.  
Foto: Stadt Torgau/ E. Jack

## 25. Kinderparty im Strandbad Torgau

Eine gelebte Tradition voller Freude und Gemeinschaft



Starkes Team für den Nachwuchs: Dirk Abraham von der Sparkasse Leipzig, Marcus Ende von den Stadtwerken, Katrin Wittig von Sachsen-Medien, Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon und WBG-Vorstand Axel Klobe.  
Fotos: Stadt Torgau / E. Jack

Mit strahlenden Kinderaugen, ausgelassener Stimmung und zahlreichen Attraktionen wurde am 6. Juni im Strandbad Torgau die mittlerweile 25. Kinderparty gefeiert. Damit blickt die Veranstaltung auf ein

Vierteljahrhundert erfolgreicher Familienfeste zurück und hat sich längst zu einer festen Tradition in Torgau und der Region entwickelt. Das weitläufige Gelände des Strandbades bot dabei erneut die perfekte Kulisse für einen unbeschwerten Tag voller Spiel, Spaß und Abenteuer. Ob bei der großen Luftballon-Show, auf dem Bungee-Trampolin, beim Bull-Riding, auf den Hüpfburgen, beim Kinderreiten, Wassersport oder an den zahlreichen Kreativ- und Mitmachstationen – überall war die Begeisterung der kleinen und großen Gäste spürbar. Dass die Kinderparty seit 25 Jahren erfolgreich durchgeführt werden kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Sie lebt vor allem vom außergewöhnlichen Engagement der zahlreichen Vereine, Einrichtungen, Ehrenamtlichen und Helferinnen und Helfer, die Jahr für Jahr mit großem Einsatz, kreativen Ideen und viel Herzblut dafür sorgen, dass Kindern und Familien ein unvergesslicher Tag geschenkt wird.

Ein ebenso großer Dank gilt den Sponsoren und Partnern der Veranstaltung. Durch ihre finanzielle Unterstützung schaffen sie die Grundlage dafür, dass der Eintritt und sämtliche Angebote auch weiterhin kostenfrei bleiben können. Besonders bedanken wir uns bei den Stadtwerken Torgau, der Sparkasse Leipzig, der Torgauer Zeitung/ Sachsen Medien, der Wohnungsbaugenossenschaft Torgau sowie bei 78 Grad Catering und allen weiteren Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Die 25. Kinderparty hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement für das gesellschaftliche Leben in unserer





Die Show rund um Luftballons und was aus ihnen so alles gezaubert werden kann, kam zum Auftakt richtig gut an.



Viele Vereine beteiligten sich an der Kinderparty, darunter auch der ASB – hier mit dem Entenangeln.

Stadt ist. Die vielen glücklichen Gesichter und die große Resonanz der Besucherinnen und Besucher sind zugleich Ansporn und Verpflichtung, diese schöne Tradition auch in Zukunft fortzuführen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Gästen für diesen gelungenen Tag und freuen uns schon heute auf die nächste Kinderparty im Strandbad Torgau.

## Katharina-von-Bora-Preis 2026 ausgeschrieben

Stadt Torgau und Freistaat Sachsen würdigen herausragendes weibliches Engagement in Sachsen

Die Stadt Torgau schreibt im Jahr 2026 erneut den Katharina-von-Bora-Preis für herausragendes weibliches Engagement aus. Mit der landesweiten Auszeichnung würdigen der Freistaat Sachsen und die Stadt Torgau Frauen, die sich mit besonderem Einsatz für gesellschaftliche und gemeinnützige Projekte engagieren und damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten. Die drei Hauptpreise sind jeweils mit 3.000 Euro dotiert. Zusätzlich wird ein Nachwuchspreis in Höhe von 500 Euro vergeben. Die Preisgelder dienen der Unterstützung und Weiterentwicklung der ausgezeichneten Projekte und Initiativen.

Der Preis erinnert an Katharina von Bora, deren Lebensweg eng mit Torgau verbunden ist. Nach ihrer Flucht aus dem Kloster Nimbschen erreichte sie im Jahr 1523 die Stadt Torgau und begann hier ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Als mutige Persönlichkeit, Geschäftsfrau und Gesprächspartnerin auf Augenhöhe prägte sie ein neues Frauenbild ihrer Zeit. Bis heute steht ihr Wirken für Eigenständigkeit, gesellschaftliche Verantwortung und Gestaltungskraft. Gesucht werden Frauen, die sich in besonderer Weise für konkrete gesellschaftliche oder gemeinnützige Projekte einsetzen. Die Projekte sollen überwiegend ehrenamtlich getragen werden und sich bereits in der Praxis bewährt haben. Projekte in der Planungsphase können nicht berücksichtigt werden. Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass die vorgeschlagene Preisträgerin von einer anderen Person nominiert wird und ihrer Nominierung zustimmt.

Besonders im Fokus stehen Initiativen, die die Chancengleichheit von Frauen und Männern stärken, Benachteiligungen abbauen und gesellschaftliche Teilhabe fördern. Förderwürdige Projekte können sich beispielsweise mit der Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt, der Entgeltgleichheit, der stärkeren Beteiligung von Frauen in Führungspositionen oder der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf befassen. Die Ausschreibung versteht diese Themen ausdrücklich als Beispiele für die vielfältigen Facetten moderner Gleichstellungspolitik.

Die Preisverleihung findet am 2. Oktober 2026 in der Schlosskirche Torgau statt.



Vorschläge können bis zum 10. Juli 2026 eingereicht werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist außerdem, dass über das jeweilige Projekt öffentlich berichtet werden darf und die vorgeschlagene Preisträgerin an der Preisverleihung teilnehmen kann.

„Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes“.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind unter [www.torgau.de](http://www.torgau.de) sowie auf dem Beteiligungsportal <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/torgau/beteiligung/themen/1065165> erhältlich.

Weitere Informationen: [katharina@torgau.de](mailto:katharina@torgau.de).



## Der Elbe Day in Torgau ...

... ist nicht nur ein Gedenken an das Ende des 2. Weltkriegs und dessen Opfer, sondern soll auch den Geist des Friedens lebendig halten, den der amerikanische Soldat Joseph Polowsky am 25. April 1945 bei der ersten Begegnung sowjetischer und amerikanischer Soldaten in Lorenzkirch bei Strehla im „Schwur an der Elbe“ initiierte.

Sein jüngster Sohn, Joe Wolff-Polowsky, war in diesem Jahr nun schon zum dritten Mal nach 2015 und 2025 in Torgau. Diesmal weilte er auf Einladung des Fördervereins Europa Begegnungen e.V. in unserer Stadt. Aufgrund meiner engen Freundschaft mit ihm wurde mir, Hendrik Jaenisch, die Betreuung übertragen. Zusammen mit anderen Mitgliedern des Vereins, wie Dr. Uwe Niedersen, Klaus Fey und Gerlinde Nitschke, wurde ein Veranstaltungsplan für Joe erstellt, der zahlreiche Highlights wie eine Fahrt nach Dresden, Fahrten nach Strehla und Lebusa, den Besuch des Grabes von Joseph Polowsky auf dem Torgauer Friedhof und natürlich die Gedenkfeierlichkeiten zum Elbe Day enthielt.

**Dipl.-Soz. H. Jaenisch**

### Joe Wolff hat uns die folgenden Eindrücke aufgeschrieben:

Meine Zeit in Torgau war fantastisch und wahrlich etwas ganz Besonderes. Mein Gesamteindruck ist, dass Torgau aufblüht und vor Leben sprüht. Die Menschen dort sind wunderbar und voller Leidenschaft für die immens bedeutende Rolle, die ihre Stadt in der Weltgeschichte spielt – es war großartig, dies mitzerleben und ihre Begeisterung aus erster Hand zu erfahren! Auch meine Besuche in Strehla und Lebusa waren wirklich herausragend! Dr. Sven von Erichsen zu treffen und sein Schloss zu besichtigen – genau jenen Ort, an dem Omar Bradley und Marshall Iwan Konew gegen Kriegsende zusammentrafen – war eine Ehre und ein unvergessliches Erlebnis! Und der Tagesausflug nach Dresden – bei dem ich die Stadt gemeinsam mit Wolfgang Scaruppe und Elke Kaiser erkundete, die wunderschöne Rekonstruktion der dortigen Frauenkirche bestaunte und das Privileg



Polowsky-Nachkomme Joe Wolff traf in Torgau den Förderverein Europa-Begegnungen.  
Foto: Ostwest-Verein

hatte, das Spiel ihrer beeindruckenden Orgel zu hören – war schlichtweg atemberaubend! Daher möchte ich Dr. Uwe Niedersen und Klaus Fey – sowie Hendrik Jaenisch, Strehlas Bürgermeister Jörg Jeromin und dem Geschäftsführer von „Torgau für den Frieden“, Steffen Hache – meinen tief empfundenen Dank aussprechen: für ihre Einladung, ihre unglaubliche Gastfreundschaft und ihre Unterstützung; sie spielten eine entscheidende Rolle dabei, meine Reise zu einem vollen Erfolg zu machen. Ich kann es kaum erwarten, bald in mein „Zuhause fernab der Heimat“ in Torgau zurückzukehren! Und bitte: Lassen Sie in Ihren Bemühungen um den Weltfrieden nicht nach! Diese sind heute wichtiger denn je!

## Elbspatzen gewinnen Staffelwettbewerb

Kindergartenolympiade 2026 endet mit Wettbewerb in Torgau



260 Vorschulkinder aus 24 Einrichtungen der Region Torgau machten sich gemeinsam mit Maskottchen Theo warm.  
Fotos: Stadt Torgau/E. Jack



Ben Treichel von den Elbspatzen beim Weitsprung.

Mit einem gelungenen Wettbewerb im Hafenstadion Torgau fand am 11. Juni die diesjährige Kindergartenolympiade des Kreissportbundes Nordsachsen ihren Abschluss. Nach den Veranstaltungen in Oschatz, Eilenburg und Delitzsch bildete Torgau den Schlusspunkt der Reihe, die zahlreiche Vorschulkinder aus dem Landkreis für Sport und Bewegung begeisterte.

Zum Wettbewerb kamen 24 Kindergärten aus der Torgauer Region ins Hafenstadion. Mehr als 260 Vorschulkinder traten mit großer Freude und sportlichem Ehrgeiz in den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Schlagballweitwurf an und zeigten dabei beachtlichen Einsatz. Neben den sportlichen Leistungen stand vor allem der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig, freuten sich über persönliche Erfolge und sammelten wertvolle Erfahrungen im fairen Wettkampf.

Veranstaltet wurde die Kindergartenolympiade vom Kreissportbund. Ein großer Dank gilt den Sponsoren sowie den Helferinnen und Hel-

fern des SSV 1952 Torgau, die mit ihrem Engagement zum reibungslosen Ablauf und Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

Den emotionalen Höhepunkt bildete der abschließende Staffelwettbewerb. Unter lautstarker Unterstützung von Erzieherinnen, Erziehern und Eltern entwickelten sich spannende Rennen um die Podestplätze. Den Sieg sicherte sich die Kindertagesstätte „Elbspatzen“ aus Torgau vor den „Kleinen Naturentdeckern“ aus Schildau und der Kita „Sausewind“ aus Langenreichenbach.

### Ergebnis Staffelwettbewerb:

1. „Elbspatzen“ Torgau
2. „Kleine Naturentdecker“ Schildau
3. „Sausewind“ Langenreichenbach

Mit dem erfolgreichen Abschluss in Torgau endete die Kindergartenolympiade 2026. Die Veranstaltungsreihe zeigte erneut die Bedeutung frühzeitiger Bewegungsförderung und die große Begeisterung, die Sport bereits bei den Jüngsten auslösen kann.



# Gemeinsam kreativ für das Ehrenamt – Ehrentag 2026 in der Bastion 7

Politik, Ehrenamt und Gesellschaft kamen bei der Volkssolidarität Torgau zusammen, um die Bedeutung freiwilligen Engagements zu würdigen

Mit einer gelungenen Mischung aus Wertschätzung, Austausch und kreativem Miteinander wurde der Ehrentag 2026 im Engagementzentrum Bastion 7 der Volkssolidarität Torgau begangen. Unter dem Motto „Gemeinsam kreativ für den Artenschutz“ kamen zahlreiche Engagierte, Interessierte, Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie Netzwerkpartner zusammen, um die Bedeutung des Ehrenamtes sichtbar zu machen und gemeinsam aktiv zu werden.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführerin der Volkssolidarität Torgau, Martina Herzberg, standen die Grußworte der Ehrengäste im Mittelpunkt. Dr. Christiane Schenderlein, Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, Thomas Weigel vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie Jan Holze, Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), würdigten die Leistungen ehrenamtlich engagierter Menschen und betonten deren unverzichtbare Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Auch Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon, die Vorsitzende der Volkssolidarität Torgau Karin Georg sowie Veit Niegsch, Geschäftsführer der Lebenshilfe Torgau e. V., nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit den zahlreichen Gästen. In den Gesprächen wurde deutlich, dass eine lebendige Stadtgesellschaft vom Einsatz jener Menschen lebt, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Tatkraft in den Dienst der Gemeinschaft stellen.

Im Anschluss stand das gemeinsame kreative Schaffen im Mittelpunkt. Mit viel Begeisterung wurden Bienensteine und Insekentränken aus Ton gefertigt, die künftig einen kleinen Beitrag zum Schutz von Wildbienen und anderen Insekten leisten sollen. Unterstützt wurde die Aktion von der NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau, die ihre Arbeit vorstellte und gemeinsam mit den Teilnehmenden sogenannte



Samenbomben für bunte Wildblumenwiesen herstellte.

Dabei entstanden nicht nur zahlreiche kreative Werke, sondern auch viele anregende Gespräche und neue Kontakte. Wer nicht selbst töpfen wollte, konnte sich über die vielfältigen Aufgaben und Angebote der Bastion 7 als Regionales Engagementzentrum in Nordsachsen informieren. Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, belegten Brötchen und einer warmen Suppe bot sich ausreichend Gelegenheit zum Austausch

über Erfahrungen, Projekte und zukünftige Ideen.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig Engagement sein kann. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig soziale Orte wie Engagementzentren, Mehrgenerationenhäuser und Freiwilligenagenturen sind. Sie schaffen Räume für Begegnung, Austausch und Mitgestaltung und stärken damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort.

Der Ehrentag selbst wurde 2026 erstmals bundesweit anlässlich des Geburtstags des Grundgesetzes ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle.“ waren Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Aktionswoche eingeladen, sich vor Ort oder digital einzubringen und gemeinsam anzupacken. Initiator und Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Mit dem Ehrentag 2026 setzte die Volkssolidarität Torgau in ihrem Engagementzentrum Bastion 7 erneut ein starkes Zeichen für die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit. Das Fazit der Organisatoren fiel durchweg positiv aus. Die sichtbare Freude, die vielen Begegnungen und das gemeinsame Engagement für Mensch und Natur machten den Ehrentag zu einem besonderen Erlebnis und zu einem gelungenen Beispiel dafür, was Gemeinschaft vor Ort bewegen kann.

## Warum ist die Schlosskapelle welterbeverdächtig?

**Seit Februar 2024 wird die Torgauer Schlosskapelle als Einzelantrag auf der deutschen Vorschlagsliste für das UNESCO Welterbe geführt. Derzeit läuft das sogenannte Vorabesetzungsverfahren der UNESCO zum Welterbepotential der Torgauer Schlosskapelle. Um den entsprechenden Antrag dafür vorzubereiten, fand im Januar 2025 eine Tagung statt. Die Erkenntnisse daraus fließen in den Prozess ein. Lydia Klöppel koordiniert diesen Prozess für den Landkreis Nordsachsen und erklärt in den nächsten Ausgaben der Torgauer Stadtzeitung, warum die Torgauer Kapelle welterbeverdächtig ist.**

4. Unmittelbar nach der Einweihung wurde in anderen Schlössern Kapellen und später auch Gemeindekirchen nach dem Torgauer Vorbild errichtet.

Typisch sind die beiden umlaufenden Emporen, die sich in den Segmentbögen zwischen den Wandpfeilern öffnen und einen zentralen, einheitlichen Raum schaffen. Auffällig ist der Verzicht auf Heiligendarstellungen, Reliquien und aufwendige Dekorationen. Es gibt keinen abgetrennten Altarraum (Apsis) im Osten und keine sichtbeeinträchtigenden Säulen, Pfeiler oder Pilaster. Die Mitglieder der Gemeinde, für die Sitzgelegenheiten im Raum geschaffen wurden, konnten nun gleichberechtigt am Gottesdienst teilhaben. Die Anordnung von Altar,

Kanzel und Orgel unterstreicht die beiden Achsen der Kirche und damit auch die Bedeutung der auditiven Dimension. Die prominent gegenüber dem Eingang positionierte Kanzel ist der Ort der Predigt, der freistehende Altar der Ort des Abendmahls und die Orgel symbolisiert die Kirchenmusik und den Gemeindegesang.

Die Kapelle im Dresdner Residenzschloss (1551-1553) war die erste Kirche, die nach dem Torgauer Vorbild gebaut wurde. Um 1570 beauftragte Kurfürst August auch für sein Jagd- und Lustschloss in Augustusburg eine Kapelle, die sich bis in die Gegenwart erhält. Der prominenteste Nachfolgebau ist wahrscheinlich die Schlosskapelle in Schwerin, die heute in veränderter Form erhalten ist und zum UNESCO Welterbe gehört. Hier wird Torgau tatsächlich zum Prototyp. Der Herzog von Mecklenburg beauftragte 1560 seinen Landvermesser, ein Aufmaß der Torgauer Kapelle zu erstellen. Dieser fertigte auch Zeichnungen von Altar, Kanzel und Emporen an, um in Schwerin ein möglichst getreues Abbild errichten zu können, das wiederum Nachfolgebauten im Ostseeraum beeinflusste. Über protestantische Auswanderer wurde das Prinzip, das sich in Europa bereits etabliert hatte, schließlich auch in die neue Welt nach Amerika importiert.



# Erster Stadtspaziergang zur Klimaanpassung stößt auf großes Interesse

Rund 25 Bürgerinnen und Bürger diskutierten Ideen für ein klimaangepasstes Torgau

Wie kann sich Torgau an die Folgen des Klimawandels anpassen? Mit dieser Frage beschäftigten sich rund 25 Bürgerinnen und Bürger beim ersten Stadtspaziergang unter dem Motto „Torgau passt sich an“. Gut zwei Stunden lang führte Klimaanpassungsmanagerin Caroline Schulze die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verschiedenen Orten im Stadtgebiet, an denen bereits Maßnahmen zur Klimaanpassung umgesetzt wurden.

Zu den Stationen gehörten unter anderem begrünte Fassaden, Baumpflanzungen sowie der Kulturgarten hinter dem Kulturhaus. Dabei erhielten die Teilnehmer Einblicke in bestehende Projekte und deren Beitrag zu einem besseren Stadtklima.

Neben der Vorstellung bereits realisierter Maßnahmen stand insbesondere der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern im Mittelpunkt. Gemeinsam wurden Ideen entwickelt, wie Torgau künftig noch besser auf die Herausforderungen steigender Temperaturen und zunehmender Wetterextreme vorbereitet werden kann.

Besonders intensiv wurde über die zukünftige Gestaltung des Marktplatzes diskutiert. Anhand der Frage, wie der Markt aussehen könnte, wenn finanzielle Mittel keine Rolle spielen würden, entstanden zahlreiche Vorschläge. Genannt wurden unter anderem zusätzliche Baumpflanzungen zur Schaffung von Schattenbereichen, Pergolen mit rankenden Pflanzen, Sprühnebelanlagen für besonders heiße Tage sowie die Verwendung eines Pflasterbelags, der weniger Wärme speichert als die derzeitige Oberfläche.

Die Veranstaltung zeigte deutlich auf, auf welches große Interesse das Thema Klimaanpassung in der Torgauer Bürgerschaft stößt. Zugleich wurde sichtbar, dass viele Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich aktiv einzubringen. So wurden beispielsweise Baumpatenschaften sowie die Unterstützung bei der Pflege von Grünflächen als mögliche Formen des Engagements genannt.

Der erste Stadtspaziergang verdeutlichte damit nicht nur die Bedeutung von Klimaanpassungsmaßnahmen für die Stadtentwicklung, sondern auch das Potenzial einer aktiven Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung eines zukunftsfähigen und lebenswerten Torgaus.

*Auch die Grünfläche rund um die Marienkirche ist ein gutes Beispiel für Klimaanpassung in der Innenstadt.*  
Foto: Stadt Torgau/  
E. Jack



## 50 Jahre B.A.S.: Jubiläum im Zeichen von Innovation und Generationenwechsel



Oberbürgermeister Henrik Simon gratulierte Torgaus B.A.S.-Chef Dieter Stübner im Beisein seiner Nachfolger Marcus Petzold und Bianca Wienholtz.  
Foto: Stadt Torgau/E. Jack

Mit einem Festakt wurde auch am B.A.S.-Standort Torgau auf ein halbes Jahrhundert Unternehmensgeschichte zurückgeblickt. Das 50-jährige Firmenjubiläum wurde dabei nicht nur genutzt, um die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens zu würdigen, sondern auch, um die Weichen für die Zukunft zu stellen: Standortleiter Dieter Stübner kündigte im Rahmen der Feierlichkeiten die Übergabe des Staffelstabes an Bianca Wienholtz und Marcus Petzold an.

Die Geschichte der B.A.S. begann 1976 mit der Gründung der B.A.S. Baustellen-Absperr-Service GmbH durch Werner Sporleder. Bereits damals setzte das Unternehmen auf innovative Dienstleistungen rund um die Verkehrssicherung. Mit der Einführung eines MietserVICES für Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und Signalanlagen entstand ein Angebot, das den Markt nachhaltig prägte.

Nur zwei Jahre später folgte 1978 die Eröffnung der ersten Niederlassung in Essen. Nach der deutschen Wiedervereinigung setzte das Unternehmen seinen Expansionskurs fort und gründete 1990 die erste Niederlassung in den neuen Bundesländern in Leipzig. Dabei wurde bewusst auf regionale Verbundenheit gesetzt: Ausschließlich vor Ort beheimatete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden eingestellt und umfassend geschult.

Eine Innovation für Aufmerksamkeit, die heute aus dem Straßenbild kaum noch wegzudenken ist: Das markante gelbe B.A.S.-Absperrschrankengitter läutete einen Generationswechsel bei der Absicherung von Straßenbaustellen ein und trug maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherung bei.

Im Jahr 2000 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft



umfirmiert, 2018 die Sporleder Stiftung gegründet, die heute die Aktien hält. Nach dem Tod von Herrn Sporleder führen die Vorstände Sonja Riefe und Ralph Goerres, die im Jahr 2010 zu Vorständen berufen worden, das Familienunternehmen im Sinne des Gründers und der Stiftung weiter.

Parallel dazu richtete sich der Blick verstärkt nach innen. Die Mitarbeitenden entwickelten gemeinsam die Werte des Unternehmens weiter, die heute die Grundlage für Leitbild, Unternehmenskultur und die strategische Ausrichtung bilden. Damit wurde ein weiterer Schritt hin zu einem modernen Unternehmen von morgen vollzogen.

Der Standort Torgau spielt innerhalb des Unternehmens eine wichtige Rolle. Von hier aus werden Leistungen in den Bereichen Baustellen-Absperr-Service, Lichtsignaltechnik, Schwertransport-sicherung und Veranstaltungsservice erbracht. Die Niederlassung hat sich in den vergangenen Jahren als verlässlicher Partner für Kommunen, Unternehmen und Veranstalter etabliert.

Zu den Gratulanten der Jubiläumsveranstaltung gehörte auch Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon. Er dankte Dieter Stübner und seinem Team für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders hob er hervor, dass die Stadt immer wieder von unkomplizierten und zugleich innovativen Lösungen der B.A.S. profitiert habe. Die enge Partnerschaft zwischen Unternehmen und Kommune sei ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Entwicklung der Stadt gewesen.

Mit dem angekündigten Generationswechsel an der Unternehmensspitze blickt die B.A.S. in Torgau nun nach vorne. Nach 50 Jahren erfolgreicher Unternehmensgeschichte sollen Innovation, Verlässlichkeit und Kundennähe auch künftig die Grundlage für weiteres Wachstum bilden. Für Dieter Stübner war das Jubiläum deshalb nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern zugleich ein Zeichen des Aufbruchs: Mit Bianca Wienholtz und Marcus Petzold übernimmt die nächste Generation Verantwortung für ein Unternehmen, das seit fünf Jahrzehnten die Verkehrstechnik in Deutschland mitgestaltet.

## Königsschießen, Schützenumzug, Treckerkorso und Dackelrennen

Melpitzer feierten 37. Dorf- und Schützenfest / 30 Dackel kämpften um den Sieg



*Vielfältig und unterhaltsam war auch das 37. Dorf- und Schützenfest in Melpitz mit Schützenumzug Treckerkorso und Dackelrennen. Fotos: Rico Licht und Steffi Klopff*

Rundum gelungen war das Festwochenende Ende Mai in Melpitz. Schützenverein und Ortschaftsrat hatten gemeinsam das inzwischen 37. Dorf- und Schützenfest auf die Beine gestellt – inklusive Königsschießen, Schützenumzug, Treckerkorso und dem immer beliebter werdenden Dackelrennen.

Bereits am Freitagabend wurde das Festwochenende mit einem hervorragend besuchten Discoabend eröffnet. Für beste Stimmung sorgten DJ Max Rothmann und Nico K., die den zahlreichen Gästen bis in die Nacht hinein einheizten und damit den gelungenen Auftakt für das Festwochenende gestalteten.

Der Samstag begann mit einem Festgottesdienst in der Melpitzer Kirche. Anschließend zog der traditionelle Festumzug durch den Ort. Zahlreiche Gastvereine nahmen daran teil und wurden musikalisch von den Schalmeienmusikanten aus Langenreichenbach begleitet. Viele Besucher säumten die Straßen und sorgten für eine festliche Atmosphäre.

Im Anschluss stand das traditionelle Königsschießen auf dem Programm. Dabei wurde Hauptmann Bodo Jahn zum neuen Schützenkönig 2026 gekürt. Am Abend erhielt er während des traditionellen Schützenballs feierlich die Königs-kette. Für gute Stimmung sorgte zudem das Freibier, das in diesem Jahr vom neuen Schützenkönig aus-geschenkt wurde.

Bereits vor dem Dackelrennen wurde in Melpitz ein weiteres Jubiläum gefeiert: Der traditionelle Treckerkorso beging sein 20-jähriges Bestehen. Am Sonntag nahmen rund 48 Traktoren an dem Korso teil und sorgten für ein eindrucksvolles Bild sowie zahlreiche begeisterte Zuschauer entlang der Strecke.

Einmal mehr stand Melpitz schließlich ganz im Zeichen der beliebten Kurzbeiner: Zum traditionellen Dackelrennen kamen 30 Dackel aus verschiedenen Bundesländern zusammen. Die vierbeinigen Teilneh-

mer reisten unter anderem aus Berlin, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen und sogar aus Bayern (Franken) an, um sich auf der bewährten 30-Meter-Rennstrecke miteinander zu messen. Rund 1200 Besucher verfolgten das Spektakel und sorgten für beste Stimmung auf dem Veranstaltungsgelände.

Für die gewohnt unterhaltsame Moderation sorgte erneut Thomas Böttcher, der mit viel Humor und Begeisterung durch das Programm führte. „Ich komme immer wieder gern zum Melpitzer Dackelrennen“, betonte er. Auch Rennarzt Dr. Bernd Walloschke war wieder im Einsatz und kümmerte sich um das Wohl der tierischen Sportler.

Spannend wurde es auf der Rennbahn, auf der die Dackel um die begehrten Plätze kämpften. Den Sieg sicherte sich erneut Elfi aus Wurzen, die damit ihren Titel erfolgreich verteidigte. Platz zwei ging an Bärbel aus Herzberg, während Rudi aus Leipzig den dritten Rang belegte. Eine besondere Überraschung wartete auf alle Teilnehmer bei der Verlosung einer Wildcard für das größte Dackelrennen Deutschlands in München. Das begehrte Ticket gewann Simba von Reisach aus Riedberg in Bayern (Franken).

Großer Beliebtheit erfreute sich auch in diesem Jahr wieder das „Kurzbein-Casino“. Die Lotterie war hervorragend besucht und ermöglichte einen Spendenerlös von 650 Euro. Die Summe kommt der Elternhilfe für krebserkrankte Kinder e. V. zugute.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren, insbesondere beim Autohaus Maluche, Zoo & Co. Hagedorn sowie der Melpitzer Feuerwehr, ohne deren Engagement die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Nach einem gelungenen Wochenende steht bereits fest: Die Vorfreude auf das nächste Melpitzer Dorf- und Schützenfest – natürlich inklusive des Dackelrennens – ist bereits jetzt groß.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>MO. 6. JULI</b><br>10:00 Uhr   1,5h   5 €<br>Spiel & Spaß in der Ausstellung<br>„(R)EINE KINOPIFSACHE“<br>Museum Torgau<br>10:00 Uhr   2h   3 €<br>Waldbingo & Waldschatzsuche<br>Bastion 7<br>14:00 Uhr   1,5h   5 €<br>Ferienprogramm<br>„Bärenhatz & Jägerinnen“<br>Schloss Hartenfels<br>16:30 Uhr   2h   frei<br>Rein ins Abenteuer Rudern!<br>Torgauer Ruderverein | <b>DI. 7. JULI</b><br>10:00 Uhr   2h   5 €<br>Kreativwerkstatt:<br>Sandbilder gestalten<br>Bastion 7<br>                  | <b>MI. 8. JULI</b><br>10:00 Uhr   2h   4 €<br>Kochen & Backen: Tortellets<br>Bastion 7<br>14:00 Uhr   1,5h   5 €<br>Ferienprogramm<br>„Kein Ketchup für den Kurfürsten“<br>Schloss Hartenfels<br>14:00 Uhr   2h   frei<br>In- & Outdoor-Spielenachmittag<br>Bastion 7<br>16:30 Uhr   2h   frei<br>Rein ins Abenteuer Rudern!<br>Torgauer Ruderverein | <b>DO. 9. JULI</b><br><br>10:00 Uhr   2h   2 €<br>Mit Keschel & Lupe<br>ins Wasserreich<br>Biberhof Torgau   | <b>FR. 10. JULI</b><br>16:30 Uhr   2h   frei<br>Rein ins Abenteuer Rudern!<br>Torgauer Ruderverein<br> | <b>SA. 11. JULI</b><br><br>Waldbad<br>Mehderitzsch<br>täglich<br>11 – 19 Uhr<br>geöffnet! | <b>SO. 12. JULI</b><br>                                                           |
| <b>MO. 13. JULI</b><br>10:00 Uhr   1,5h   5 €<br>Spiel & Spaß in der Ausstellung<br>„(R)EINE KINOPIFSACHE“<br>Museum Torgau<br>10:00 Uhr   2h   9 €<br>Töpfen: Gestalte deine eigene<br>Tee- oder Kakotasse<br>Bastion 7<br>14:00 Uhr   1,5h   5 €<br>Fairytale: Geschichten aus<br>dem Märchenschloss<br>Schloss Hartenfels                                                | <b>DI. 14. JULI</b><br>10:00 Uhr   2h   5 €<br>Kreativwerkstatt: Bildgestaltung<br>mit Naturmaterialien<br>Bastion 7<br> | <b>MI. 15. JULI</b><br>10:00 Uhr   2h   4 €<br>Kochen & Backen:<br>Tortellinis mit Pesto<br>Bastion 7<br>14:00 Uhr   1,5h   5 €<br>Ferienprogramm<br>„Auf ins Turnier!“<br>Schloss Hartenfels<br>14:00 Uhr   2h   frei<br>In- & Outdoor-Spielenachmittag<br>Bastion 7                                                                                | <b>DO. 16. JULI</b><br>10:00 Uhr   4h   10 €<br>Boys-Day:<br>Urban Art Graffiti Workshop<br>Bastion 7<br>14:00 Uhr   3h   ca. 13 €<br>Fahrt ins Kino nach Riesa<br>Outlaw Jugendtreff Torgau NW | <b>FR. 17. JULI</b><br>                                                                               | <b>SA. 18. JULI</b><br>                                                                  | <b>SO. 19. JULI</b><br><br>Jetzt<br>Tretroller im<br>TIC (Markt 1)<br>ausleihen! |

### KONTAKT & INFO

Schloss Hartenfels  
03421 7581054  
www.schloss-hartenfels.de

Aquavita Torgau  
03421 773270  
www.aquavita-torgau.de

Torgau Informations-Center  
03421 70140  
www.torgau-tourismus.de

Outlaw gGmbH  
0151 44265114  
Finkenweg 3

Museum Torgau  
03421 70336  
www.museum-torgau.de

Anmeldung, Infos, Kosten & weitere Ferienangebote unter [www.torgau-tourismus.de](http://www.torgau-tourismus.de) oder einfach den QR-Code scannen! Bitte prüfen Sie online oder unter 03421 70140, ob beim jeweiligen Angebot eine Anmeldung notwendig ist.

Ferien in der Musikschule  
AquaCamp Ferienlager  
Jugend-Dressurlehrgang  
Design-Workshop  
Ferienfahrt nach Usedom  
Ferien in der Wintergrüne  
Montag – Freitag  
Ferien bei Outlaw

2-tägige Kurse & Workshops: Deepfake-Days, Instrumentenbaukurs, Tanzkurs, Malkurs, Kollaboratives Gestalten | pay what you can | Kreismusikschule Torgau  
Wasserspaß, Action und Schwimmtraining für Wasserratten | 10-14 Uhr | 160 € inkl. Mittagessen & Getränke | Aquavita Torgau  
Lehrgang mit dem eigenen Pferd | 450 € inkl. Betreuung, Reiten & Verpflegung | Pferdesportverein Welsau  
Von der Idee aufs Shirt, Batik, Print und Druck | 13-18 Uhr | eigenes Shirt oder 4 € | Outlaw Jugendtreff Torgau Nordwest  
Gemeinsame Fahrt zum Ferienpark Colorado | 85 € | Outlaw Jugendtreff Torgau Nordwest  
Puppentheater, Upcycling, Mittelalterolympiade, Bärenjagd, Mitmachausstellung | 10-16 Uhr | Ev. Jugendbildung wintergrüne  
Mo: Kreativ & Spiel, Di: Recycling & Secondhand, Mi: Fit & Fun, Do: Girls Only, Fr: Kochen & Grillen | 10-18 Uhr | Outlaw Jugendtreff Torgau NW

Anmeldung, Infos &  
weitere Angebote





|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                             |                                                                                                            |                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>MO. 20. JULI</b><br>10:00 Uhr   1,5h   5 €<br>Spiel & Spaß in der Ausstellung<br>„RIEINE KNOPFSACHE“<br>Museum Torgau<br>10:00 Uhr   2h   9 €<br>Kreativwerkstatt:<br>DIY Makramee Handytaschen<br>Bastion 7<br>14:00 Uhr   1,5h   5 €<br>Fairytales: Geschichten aus<br>dem Märchenschloss<br>Schloss Hartenfels | <b>DI. 21. JULI</b><br>10:00 Uhr   2h   5 €<br>Kreativwerkstatt: Basteln mit<br>Papier - Origami Blumen<br>Bastion 7<br> | <b>MI. 22. JULI</b><br>10:00 Uhr   2h   4 €<br>Kochen & Backen: Schokokuchen<br>14:00 Uhr   2h   frei<br>In- & Outdoor-Spielenachmittag<br>Bastion 7<br>14:00 Uhr   1h   7 €<br>Märchenführung: Bäckerfrau Sophie<br>Torgau-Informations-Center<br>14:00 Uhr   1,5h   5 €<br>„Bärenhutz & Jägerinnen“<br>Schloss Hartenfels<br>10 Uhr   4 h   2 €<br>Fahrt ins Seebad Schildau<br>Outlaw Jugendtreff Torgau NW | <b>DO. 23. JULI</b><br><br>10:00 Uhr   2h   5 €<br>Girls-Day: Beautytag<br>mit Flechtfrisuren & Co.<br>Bastion 7 | <b>FR. 24. JULI</b><br>10 Uhr   4 h   2 €<br>Fahrt ins Seebad Schildau<br>Outlaw Jugendtreff Torgau NW<br> | <b>SA. 25. JULI</b><br>   | <b>SO. 26. JULI</b><br><br>Jetzt<br>Tretroller im<br>TIC (Markt 1)<br>ausleihen!            |
| <b>MO. 27. JULI</b><br>10:00 Uhr   1,5h   5 €<br>Spiel & Spaß in der Ausstellung<br>„RIEINE KNOPFSACHE“<br>Museum Torgau<br>10:00 Uhr   2h   9 €<br>Töpfern von Meisenknödelhaltern<br>Bastion 7<br>16:30 Uhr   2h   frei<br>Rein ins Abenteuer Rudern!<br>Torgauer Ruderverein                                      | <b>DI. 28. JULI</b><br><br>10:00 Uhr   2h   5 €<br>Kreativwerkstatt: Kunstwerke<br>aus Eierkartons<br>Bastion 7          | <b>MI. 29. JULI</b><br>10:00 Uhr   2h   4 €<br>Kochen & Backen: Kartoffelbrei,<br>Igelwurst und Möhrsalat<br>Bastion 7<br>14:00 Uhr   2h   frei<br>In- & Outdoor-Spielenachmittag<br>Bastion 7<br>16:30 Uhr   2h   frei<br>Rein ins Abenteuer Rudern!<br>Torgauer Ruderverein                                                                                                                                  | <b>DO. 30. JULI</b><br>15:00 Uhr   2h   4,50 €<br>Disco für Ferienkids<br>Bastion 7<br>                         | <b>FR. 31. JULI</b><br><br>16:30 Uhr   2h   frei<br>Rein ins Abenteuer Rudern!<br>Torgauer Ruderverein    | <b>SA. 1. AUGUST</b><br> | <b>SO. 2. AUGUST</b><br>12:00 Uhr   5h   5 €<br>Aquavita Sommerfest<br>Aquavita Torgau<br> |

### • KONTAKT & INFO •

Outlaw gGmbH  
0151 44265114  
Finkenweg 3

Museum Torgau  
03421 70336  
www.museum-torgau.de

Torgau Informations-Center  
03421 70140  
www.torgau-tourismus.de

Aquavita Torgau  
03421 773270  
www.aquavita-torgau.de

Schloss Hartenfels  
03421 7581054  
www.schloss-hartenfels.de

Anmeldung, Infos, Kosten & weitere Ferienangebote unter [www.torgau-tourismus.de](http://www.torgau-tourismus.de) oder einfach den QR-Code scannen! Bitte prüfen Sie online oder unter 03421 70140, ob beim jeweiligen Angebot eine Anmeldung notwendig ist.

### Tägliches Fußballcamp

Ferien in der Wintergrüne

Ferien bei Outlaw

Waldbad Mehderitzsch

Werde Teil des Jugendtreff-Teams auf dem roten Sportplatz! | 13-17 Uhr | frei | Outlaw Jugendtreff Torgau Nordwest

Puppentheater, Upcycling, Mittelalterolympiade, Bärenjagd, Mitmachausstellung | 10-16 Uhr | Ev. Jugendbildung wintergrüne

Mo: Kreativ, Kicker & Billard, Di: Recycling & Secondhandmarkt, Mi: Tischtennis & Brettspiele, Do: Girls Only, Fr: Kochen & Grillen | 10-18 Uhr | Outlaw Jugendtreff Torgau NW

Waldbad mit Imbiss, Volleyballplatz und mehr | 11-19 Uhr | Kasse des Vertrauens | Aquavita Torgau

Anmeldung, Infos & weitere Angebote



**MO. 3. AUGUST**

**10:00 Uhr | 1,5h | 5 €**  
Spiel & Spaß in der Ausstellung  
„(R)EINE KINOPIFSACHE“  
Museum Torgau

**10:00 Uhr | 2h | 9 €**  
Kreativwerkstatt:  
DIY Makramee Windlicht  
Bastion 7

**DI. 4. AUGUST**


**10:00 Uhr | 2h | 5 €**  
Kräuterkurs mit Antje Kieslich -  
MUT Kräutersäckchen  
Bastion 7

**MI. 5. AUGUST**

**10:00 Uhr | 2h | 4 €**  
Kochen & Backen: Kalter Hund  
Bastion 7

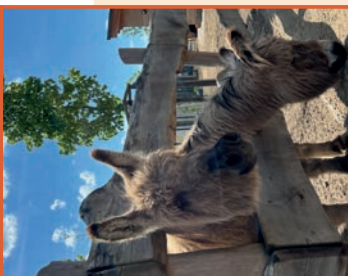
**14:00 Uhr | 2h | frei**  
In- & Outdoor-Spielenachmittag  
Bastion 7

**DO. 6. AUGUST**


**10:00 Uhr | 2h | 5 €**  
Kreativwerkstatt:  
Batik-Workshop  
Bastion 7

**FR. 7. AUGUST**

**SA. 8. AUGUST**

**SO. 9. AUGUST**

**MO. 10. AUGUST**

**10:00 Uhr | 1,5h | 5 €**  
Spiel & Spaß in der Ausstellung  
„(R)EINE KINOPIFSACHE“  
Museum Torgau

**10:00 Uhr | 2h | 9 €**  
Töpfen von Bienenröhrchen  
und Bienensteinen  
Bastion 7

**16:30 Uhr | 2h | frei**  
Rein ins Abenteuer Rudern!  
Torgauer Ruderverein

**DI. 11. AUGUST**


**10:00 Uhr | 2h | 5 €**  
Kreativwerkstatt:  
Bunte Paillettenwelt -  
Pailletten selbst gesteckt  
Bastion 7

**MI. 12. AUGUST**

**10 Uhr | 4 h | 3 €**  
Fahrt in den Tierpark Eilenburg  
mit Picknick  
Outlaw Jugendtreff Torgau NW

**10:00 Uhr | 1,5h | frei**  
Stop-Motion-Workshop: Mein  
eigener Trickfilm für die ganze Familie  
Bastion 7

**14:00 Uhr | 2h | frei**  
In- & Outdoor-Spielenachmittag  
Bastion 7

**16:30 Uhr | 2h | frei**  
Rein ins Abenteuer Rudern!  
Torgauer Ruderverein

**DO. 13. AUGUST**

**10:00 Uhr | 1,5h | frei**  
Stop-Motion-Workshop:  
Mein eigener Trickfilm für  
die ganze Familie  
Bastion 7

**16:00 Uhr | 3 h | frei**  
Abschlusspiel zur  
Ferienabschlussparty  
Outlaw Jugendtreff Torgau NW

**17:00 Uhr | 1,5h | 5 €**  
Kids-Musical-Aufführung  
„Adam im Paradiesgarten Eden“  
Stadtkirche Torgau St. Marien

**FR. 14. AUGUST**

**16:30 Uhr | 2h | frei**  
Rein ins Abenteuer Rudern!  
Torgauer Ruderverein


**SA. 15. AUGUST**


**10:00 Uhr | 6h | 10 €**  
Einblicke in die Filmmusik  
Kreismusikschule Torgau

**SO. 16. AUGUST**


Jetzt  
Tretroller im  
TIC (Markt 1)  
ausleihen!

Bastion 7  
03421 7762230  
www.vs-torgau.de/bastion-7

Museum Torgau  
03421 70336  
www.museum-torgau.de

Anmeldung, Infos, Kosten & weitere Ferienangebote unter [www.torgau-tourismus.de](http://www.torgau-tourismus.de) oder einfach den QR-Code scannen! Bitte prüfen Sie online oder unter 03421 70140, ob beim jeweiligen Angebot eine Anmeldung notwendig ist.

### • KONTAKT & INFO •

Torgau Informations-Center  
03421 70140  
www.torgau-tourismus.de

Aquavita Torgau  
03421 773270  
www.aquavita-torgau.de

Schloss Hartenfels  
03421 7581054  
www.schloss-hartenfels.de

**Tägliches Fußballcamp**  
Reiterferien  
Kinder-Musical-Tage  
Ferien in der Wintergrüne  
Ferien bei Outlaw  
Waldbad Mehderitzsch

Werde Teil des Jugendtreff-Teams auf dem roten Sportplatz! | 13-17 Uhr | frei | Outlaw Jugendtreff Torgau Nordwest  
Lehrgang (ohne Prüfung) für Jugendliche & Kids jeden Leistungsstandes | 450 € inkl. Betreuung, Reiten & Verpflegung | Pferdesportverein Welsau  
Gemeinsam ein Musical einstudieren & Kulissen bauen | 9-16 Uhr | 35 € inkl. Mittag, Obst & Getränke | Ev. Kirche Torgau  
Puppentheater, Upcycling, Mittelalterolympiade, Bärenjagd, Mitmachausstellung | 10-16 Uhr | Ev. Jugendbildung wintergrüne  
Mo: Kreativ & Spiel, Di: Recycling & Secondhand, Mi: Fit & Fun, Do: Girls Only, Fr: Kochen & Grillen | 10-18 Uhr | Outlaw Jugendtreff Torgau NW  
Waldbad mit Imbiss, Volleyballplatz und mehr | 11-19 Uhr | Kasse des Vertrauens | Aquavita Torgau

Anmeldung, Infos & weitere Angebote

